

Gutes sichern – Neues wagen



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Jahresbericht 2014



Inhalt

Vorwort	5
Standortpolitik, Recht und Steuern	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	14
Aus- und Weiterbildung	20
International	26
Innovation und Umwelt	30
Unternehmenskommunikation	34
Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen	42
Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt	48
Das leistet das Ehrenamt	52
Präsidium der IHK Erfurt 2014	53
Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2014	54
Wirtschaftsbeiräte der IHK Erfurt 2014	60
Finanzdaten	68
Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2014	76
IHK-Publikationen	82
Impressum	

Gutes sichern – Neues wagen

Vorwort



Dieter Bauhaus
Präsident



Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer

*Bundespräsident Gustav Heinemann:
„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren,
was er bewahren möchte.“*

Auf Bewährtes zu setzen, ohne sich Neuem zu verschließen, war schon in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein dringendes Anliegen, dass sogar von höchster politischer Stelle geäußert wurde. An Aktualität hat das Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten bis heute nicht verloren. So formulierte die IHK-Organisation ihr Jahresthema für 2014 zwar etwas kürzer und knackiger: „Deutschland im Wettbewerb: Gutes sichern – Neues wagen“, der Inhalt bleibt jedoch identisch.

Willkommener Anlass für die Industrie- und Handelskammer Erfurt, Tradition und Moderne im Kammerbezirk einmal unter die Lupe zu nehmen. Gefunden haben wir zahlreiche Unternehmensbeispiele, von denen einige im Fokus unseres Jahresberichtes 2014 stehen. Sie verleihen durch ihr wirtschaftliches Han-

deln dem Motto „Gutes sichern – Neues wagen“ eine ganz besondere Bedeutung und sind nicht zuletzt auch wegweisend für andere Firmen in der Region.

Unser Jahresrückblick zeigt außerdem, was sich noch bei Ihrer IHK getan hat. Wie immer finden Sie die Höhepunkte aus den Aktivitäten in den Geschäftsfeldern. Zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen im gesamten IHK-Bezirk beschreiben die Vielfalt unserer Arbeit. Verstärkte Aufmerksamkeit erhielt 2014 die Landtagswahl in Thüringen, die die IHK mit verschiedenen Kampagnen und Aktionen begleitet hat.

Und natürlich wollen wir eines nicht vergessen – unsere vielen ehrenamtlich tätigen Unternehmer. Eine erfolgreiche Arbeit ist ohne ihre vielfache Unterstützung nicht möglich. Sie haben dazu beigetragen, die Kammer im Bewusstsein der Öffentlichkeit fest zu verankern. Dafür sei Ihnen an dieser Stelle besonders gedankt. Mit Ihrer Unterstützung werden wir uns auch künftig für die Belange der Wirtschaft in Thüringen einsetzen und Ihre Interessen vertreten. ■

Gutes sichern –
Helmut Peterseim Strickwaren GmbH



Unternehmen

Im Bild:

Heike und Helmut Peterseim, Geschäftsführer

Unternehmen:

Helmut Peterseim Strickwaren GmbH in Mühlhausen

Branche:

Textilindustrie

Gutes sichern...

... heißt für Helmut Peterseim den heimischen Standort zu stärken und sich als mittelständischer Unternehmer in der Region zu engagieren. Dabei verfolgt er zwei Ziele. Zum einen das soziale, indem er rund 60 Mitarbeitern aus der Umgebung einen soliden Arbeitsplatz bietet. Zum anderen ein kulturhistorisches. Immerhin wurden unter seiner Regie drei Häuser in der Mühlhäuser Innenstadt stilvoll saniert. Sie dienen dem Unternehmen heute als moderne Produktionsstätte. Neben der Bewahrung des Guten hat Helmut Peterseim aber auch immer einen Blick für Innovationen. Als Partner der kaum wegzudenken ist bei sehr vielen Instituten und Universitäten hat das Unternehmen einen festen Platz eingenommen! Die Helmut Peterseim Strickwaren GmbH entwirft, produziert und vertreibt unter dem Label „HPeterseim“ hochwertige, aktuelle und modische Strickwaren in Normal- und Übergößen für Damen und Herren, die bundesweit und in vielen Ländern sehr begehrt sind. Die Marke ‚Georg Maier‘ gehört mit der PEBE Mode GmbH zu den wichtigsten Kunden. Als „Lohnfertiger“, vollstufig hat das Unternehmen eine prägnante Stellung bei namhaften Unternehmen und Designern.

Standortpolitik, Recht und Steuern

Thüringen hat gewählt!

Gleich dreimal wurden die Thüringer im Jahr 2014 zur Abstimmung an die Urnen gerufen. Im Mai standen die Europa- und die Kommunalwahl auf dem Programm, im September galt es, einen neuen Landtag zu wählen. Bereits im Vorfeld der Wahlen verfassten die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern (IHKs) ein Positionspapier. Darin wurden für 15 wirtschaftspolitische Handlungsfelder konkrete Forderungen abgeleitet. Diese waren Grundlage für zahlreiche Diskussionsrunden mit den Kandidaten zur Landtagswahl in den Regionen.

Am 9. September 2014 hatten die Thüringer IHKs unter dem Motto „Wirtschaft und Politik im Zukunftsdialog“ die Verantwortlichen für das Kompetenzfeld „Wirtschaft“ der im Landtag vertretenen Parteien eingeladen. Wirtschaftspolitische Themen wie Haushalts-

konsolidierung, Verwaltungs- und Gebietsreform, Fachkräftesicherung und Innovationsförderung standen im Mittelpunkt der teils kontroversen Diskussion. Daneben fanden in den Regionen des Kammerbezirkes zahlreiche Veranstaltungen mit den Kandidaten der jeweiligen Wahlkreise statt.

Die Ergebnisse des 14. September 2014 ließen langwierige und komplizierte Koalitionsverhandlungen erahnen. Die IHK mahnte zu einer zügigen Regierungs-



Thüringen hat gewählt!



Spitzenvertreter der Thüringer Industrie- und Handelskammern informierten in einem Pressegespräch am 20. November 2014 über ihre wirtschaftspolitischen Forderungen an eine rot-rot-grüne Landesregierung

bildung und zur schnellen Handlungsfähigkeit der Ministerien. Die Aufstellung des Landeshaushaltes 2015 duldet keinen Aufschub, ebenso wichtig waren die Fortsetzung der Programme zur Fachkräftesicherung und der Aufbau effizienter Verwaltungsstrukturen.

Am 20. November 2014 beendeten Die Linke, SPD und BÜNDNIS 90/Die Grünen ihre Verhandlungen und stellten den Koalitionsvertrag der Öffentlichkeit vor. Die drei Thüringer IHKs nahmen dies zum Anlass und wiederholten ihre Forderungen an die künftige Landesregierung. In einem gemeinsamen Pressegespräch stellten die Kammerpräsidenten noch am gleichen Tag die Standpunkte der Wirtschaft den regionalen Medienvertretern vor. Massive Kritik übten sie an den Ausgabep länen der neuen Koalition. Wohltaten wie die Ausweitung des Landesarbeitsmarktprogramms, ein freies Kita-Jahr oder eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen sind mit immer weniger verfügbaren Mitteln und vor dem Hintergrund einer soliden Haushaltspolitik nicht bezahlbar. Die IHK-Präsidenten erneuerten daher den dringenden Appell an die Landespolitik, vorhandene Einsparpotenziale zu analysieren, notwendige Reformen anzupacken und Doppelstrukturen aufzulösen.

Präsidium im Gespräch mit den Bundestagsabgeordneten des IHK-Bezirks

Am 10. Juni 2014 trafen sich die Präsidiumsmitglieder der IHK Erfurt mit den Bundestagsabgeordneten des Kammerbezirks zum ersten Gespräch in der neuen Legislaturperiode. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Themen Gesetzlicher Mindestlohn, Rente mit 63, Steuerpolitik und Energie sowie die Auswirkungen der Koalitionsvereinbarungen auf die unternehmerische Praxis.

Eckpunktepapier zur Einführung eines Thüringer Standardprüfungsgesetzes

Vor dem Hintergrund der finanziellen und demografischen Herausforderungen in Thüringen ist es wichtig, etablierte Standards auf den Prüfstand zu stellen. Bisher gab es hierfür kein abgesichertes Verfahren. Am 10. Juli 2014 unterzeichneten IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Thüringens Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Christian Carius, ein Eckpunktepapier, welches die Grundlage für die ge-

plante Erarbeitung eines Thüringer Standardprüfungsgesetzes sein soll. Dies ist ein wichtiger Ansatz für die notwendige Konsolidierung des Landeshaushaltes und den Bürokratieabbau. Inzwischen haben die Thüringer Industrie- und Handelskammern auch eine umfangreiche Studie vorgelegt und konkrete Vorschläge unterbreitet, deren Realisierung auf der Grundlage eines solchen Gesetzes erprobt werden könnte. Dazu gehören unter anderem die Thüringer Regelungen für Sonn- und Feiertagsarbeit, das Thüringer Vergabegesetz oder das Thüringer Ladenöffnungsgesetz.

Tagung der Wirtschaftsförderer

In der IHK Erfurt tagten am 19. Juni 2014 zum 12. Mal die Wirtschaftsförderer aus Nord- und Mittelthüringen. Im Fokus der Diskussion stand die wachsende Bedeutung von Social-Media-Anwendungen für die Kommunikation zwischen Verwaltungen und Unternehmern. IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn wies darauf hin, dass viele Unternehmen sich inzwischen geschäftlich vernetzt haben und sehr schnell neue Märkte über Kontakte und Verbindungen im eigenen Netzwerk erschließen. Verbunden damit sind neben neuen Marketing- und Vertriebswegen auch ein Imagegewinn, ein größerer Bekanntheitsgrad und die Erhöhung der Reichweite. Doch für viele Städte stellt der Schritt in die neue Medienwelt eine erhebliche Herausforderung dar, während die Wirtschaft den Einsatz der neuen Kommunikations- und Marketingmöglichkeiten von ihren Kommunalverwaltungen inzwischen erwartet.

Unternehmerforum zur Fachkräftesicherung in Apolda

Es wird immer deutlicher, dass auch die regionalen Unternehmen aktuell wie perspektivisch Schwierigkeiten haben, bedarfsgerecht Auszubildende und passgenaue Fachkräfte zu akquirieren. Hieraus erwächst eine der eklatantesten Herausforderungen der nächsten Jahre, die nicht unerhebliche Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Gesamtentwicklung der Region haben wird.

Vor diesem Hintergrund fand am 16. Mai 2014 in Apolda ein Unternehmerforum zum Thema „Mitarbeiter finden und binden – wie sind unsere Region und unsere Unternehmen darauf vorbereitet?“ statt.

Standortpolitik, Recht und Steuern

Thüringen schlichtet

Der Freistaat setzt verstärkt auf die Förderung alternativer Konfliktlösungen außerhalb der staatlichen Gerichtsbarkeit. Hierzu unterzeichneten das Thüringer Justizministerium, das Thüringer Oberlandesgericht, die Thüringer Industrie- und Handelskammern, die Architektenkammer Thüringen, die Ingenieurkammer Thüringen, die Notarkammer Thüringen, die Rechtsanwaltskammer Thüringen und die Steuerberaterkammer Thüringen sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) am 21. Mai 2014 eine Kooperationsvereinbarung. Mit einem eigenen Internetauftritt, einem Logo sowie Informationsmaterialien sollen außergerichtliche Streitbeilegungsangebote vorgestellt und insbesondere ihre Qualität und Akzeptanz gefördert werden. Dabei wollen die Projektpartner vor allem die bereits vorhandenen Angebote besser vernetzen.

Unternehmerinnen zu Gast im DIHK

Erstmals veranstaltete der DIHK einen Netzwerktag für die Frauen der IHK-Vollversammlungen. Im November 2014 trafen sich fast 100 von ihnen im Haus der Deutschen Wirtschaft – zum Austausch untereinander, aber auch mit Vertretern der Bundespolitik oder ZDF-Moderatorin Bettina Schausten. Die Themen reichten von Fachkräftesicherung über betriebliche Ausbildung bis hin zum ehrenamtlichen Engagement in der IHK-Organisation. Auch die IHK Erfurt war mit Unternehmerinnen aus dem Präsidium und der Vollversammlung dabei.

Viele Fragen zu den Regelungen des Mindestlohns

Zum 1. Januar 2015 ist in Deutschland der flächendeckende Mindestlohn in Kraft getreten. Je nach

Thüringen schlichtet – Größte Kooperation in Deutschland zur alternativen Konfliktlösung



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch das Thüringer Justizministerium, das Thüringer Oberlandesgericht, die Thüringer Industrie- und Handelskammern (IHK), die Architektenkammer Thüringen, die Ingenieurkammer Thüringen, die Notarkammer Thüringen, die Rechtsanwaltskammer Thüringen und die Steuerberaterkammer Thüringen sowie den Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) am 21. Mai 2014

Branche und Beschäftigtengröße wirkt sich die Lohnuntergrenze von 8,50 Euro sehr unterschiedlich in den Betrieben aus. Bereits im Vorfeld traten in den Unternehmen zahlreiche Fragen zur rechtskonformen Umsetzung des Gesetzes auf. Entsprechend groß war der Zulauf zu einer Informationsveranstaltung am 30. September 2014 in der IHK Erfurt. Praxisnah vermittelten Juristen für Arbeits- und Steuerrecht als auch eine Expertin der Minijobzentrale den Teilnehmern die Anwendung der Mindestlohnregelungen. Aufgrund des wachsenden Interesses der Mitgliedsfirmen wurden weitere Sprechstage und Informationsabende in den Regionen des IHK-Bezirktes durchgeführt.

RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“

Bereits vor zehn Jahren hatte die IHK Erfurt die Initiative „Wirtschaftsfreundliche Verwaltung Mittelthüringen“ ins Leben gerufen und die Landeshauptstadt, den Landkreis Sömmerda und den Kreis Weimarer Land bei der erfolgreichen Zertifizierung unterstützt.

Nunmehr startete die IHK Erfurt ihr neues Projekt: „RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung Nord- und Mittelthüringen“.

Mit dem Kyffhäuserkreis sowie Eisenach und Leinefelde-Worbis strebten 2014 ein Landkreis und zwei weitere Städte die Zertifizierung mit dem RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ an. Im Dezember bestätigte der TÜV-Nord die Leistungsfähigkeit der drei kommunalen Verwaltungen. Voraussetzung für das erfolgreiche Audit war die Einhaltung von 14 deutschlandweit einheitlichen und sehr konkreten Gütekriterien, die eine serviceorientierte und wirtschaftsfreundliche Verwaltung auszeichnen.

Thüringer Sachverständigentag

Zum 10. Thüringer Sachverständigentag am 6. März 2014 in der IHK Erfurt begrüßte Vizepräsident Reimund Lehmann rund 150 Teilnehmer. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Der Sachverständige im gerichtlichen Auftrag“ und reflektierte u.a. die unter maßgeblicher Beteiligung des OLG Jena herausgegebene Studie zu langdauernden Zivilverfahren. Im bundesweiten Vergleich steht Thüringen derzeit bei der Dauer der Zivilverfahren an letzter Stelle. ■

Unternehmerinnen zu Gast beim DIHK in Berlin



Die IHK-Vizepräsidentinnen Annette Projahn (2.v.re.) und Catrin Auerbach (3.v.li.), die IHK-Vollversammlungsmitglieder Hannelore Kirchner (li.) und Constanze Kreuser (re.) sowie IHK-Abteilungsleiterin Dr. Cornelia Haase-Lerch (2.v.li.) nahmen an der ersten Netzwerktagung „Frauen im Ehrenamt“ teil und trafen u.a. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben.

RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“



IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser überreichte im Auftrag der Gütegemeinschaft das Zertifikat an Landrätin Antje Hochwind (Bild Mitte) und die federführende Sachbearbeiterin im Amt für Wirtschaftsförderung, Francesca Martin.

Neues wagen – Funkwerk AG Traffic & Control Communication

Neues wagen...

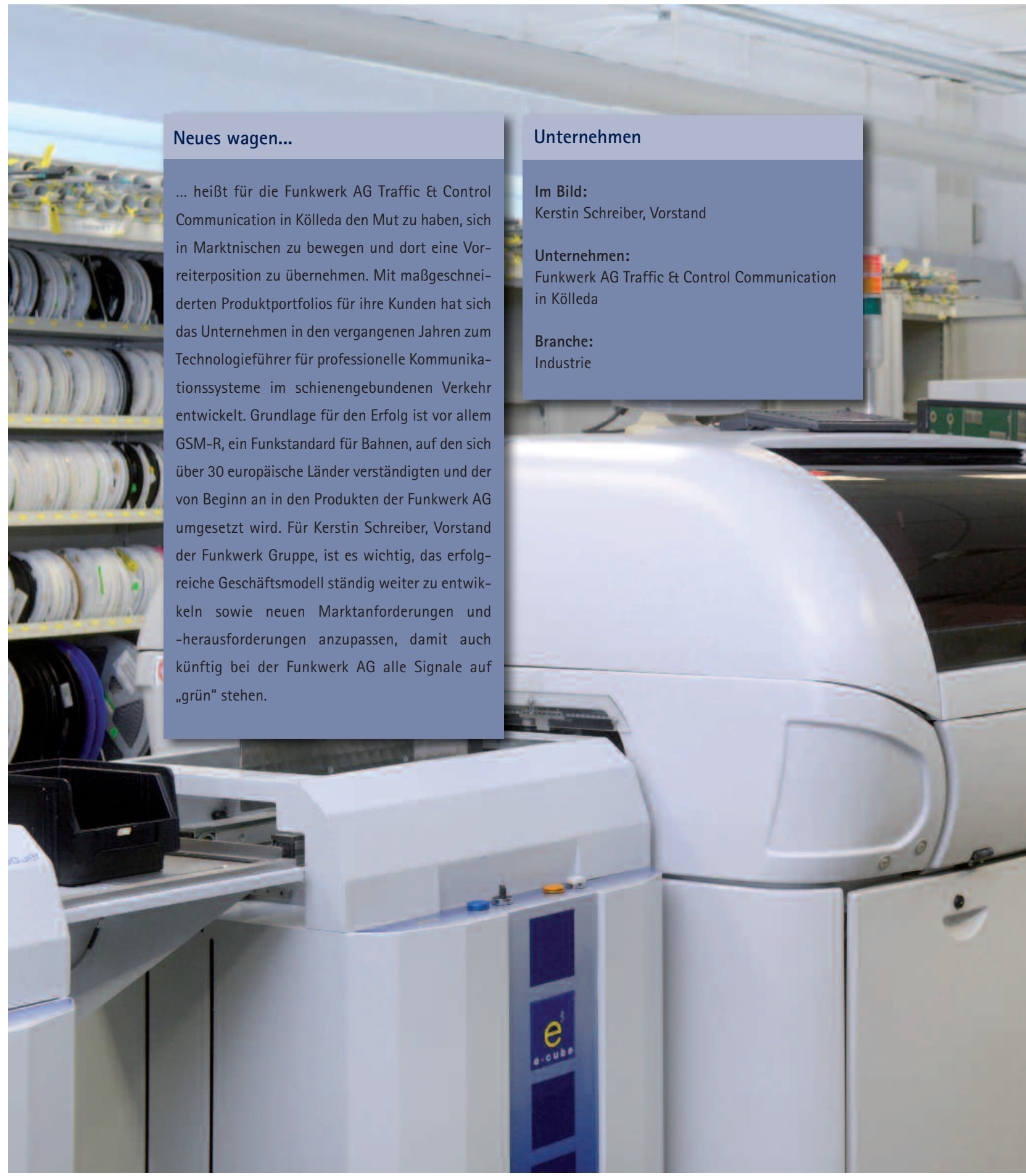
... heißt für die Funkwerk AG Traffic & Control Communication in Köllda den Mut zu haben, sich in Marktnischen zu bewegen und dort eine Vorreiterposition zu übernehmen. Mit maßgeschneiderten Produktportfolios für ihre Kunden hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren zum Technologieführer für professionelle Kommunikationssysteme im schienengebundenen Verkehr entwickelt. Grundlage für den Erfolg ist vor allem GSM-R, ein Funkstandard für Bahnen, auf den sich über 30 europäische Länder verständigten und der von Beginn an in den Produkten der Funkwerk AG umgesetzt wird. Für Kerstin Schreiber, Vorstand der Funkwerk Gruppe, ist es wichtig, das erfolgreiche Geschäftsmodell ständig weiter zu entwickeln sowie neuen Marktanforderungen und -herausforderungen anzupassen, damit auch künftig bei der Funkwerk AG alle Signale auf „grün“ stehen.

Unternehmen

Im Bild:
Kerstin Schreiber, Vorstand

Unternehmen:
Funkwerk AG Traffic & Control Communication
in Köllda

Branche:
Industrie





Existenzgründung und Unternehmensförderung

Spatenstich zum Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum

Mit dem ersten Spatenstich am 20. Mai 2014 erfolgte der Startschuss für den Erweiterungsbau der IHK Erfurt. Ab Mitte 2015 wird an zentraler Stelle das Beratungsangebot für Gründer und kleine Unternehmen von insgesamt 15 Partnern im Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) gebündelt. Das neue Gebäude bietet auf über 2.000 m² Fläche eine innovative Kommunikationsplattform mit einem multifunktionalen Seminar- und Veranstaltungsbereich für Unternehmer, Existenzgründer, Ingenieure und Weiterbildungsabsolventen. Gründungsinteressierte und Jungunternehmer sollen gerade in der schwierigen Anfangsphase durch aufeinander abgestimmte Angebote bestmöglich unterstützt werden.

„Thüringer Tourismustag 2014“ im Congress Centrum der Messe Erfurt

Am 7. Juli 2014 fand auf Einladung von Wirtschaftsministerium, Thüringer Tourismus GmbH, DEHOGA und den drei Thüringer IHKs der Tourismustag statt, der unter dem Motto „Alleinstellung und Kooperation“ stand. Rund 300 Akteure aus der Tourismusbranche waren gekommen, um sich über Konzepte und Praxisbeispiele zu informieren und mit Experten zu diskutieren. Während der Veranstaltung wurde zum dritten Mal der „Thüringer Tourismuspreis“ vergeben. Die Auszeichnung ehrt Unternehmer, die mit originellen, innovativen, zukunftsweisenden und kundenorientierten Geschäftsmodellen erfolgreich am Markt agieren. Kriterien sind der Innovationsgrad, die Steigerung der Qualität, die Einzigartigkeit, die Servicequalität, die Kundenorientierung, der wirtschaft-

Spatenstich zum Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum



(v.l.n.re.) Dirk Kiefer, Leiter des ThEx, IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser, Thüringens Wirtschaftsminister Uwe Höhn, IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Elmar Dräger, Präsident der Ingenieurkammer Thüringen, mit dem ersten Spatenstich zum Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx).

Konjunkturelle Situation im Gastgewerbe



Im Rahmen eines gemeinsamen Pressegesprächs am 18. November 2014 informierten IHK-Vizepräsidentin Catrin Auerbach; Gudrun Münnich, Präsidentin des DEHOGA Thüringen e.V.; Dirk Ellinger, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA, sowie IHK-Abteilungsleiter für Existenzgründung/Unternehmensförderung Steffen Schulze über die gegenwärtige wirtschaftliche Situation in der Branche. Weitere Themen waren die Auswirkungen des Mindestlohnes, die neuen Kennzeichnungsvorschriften sowie die Ausbildungs- und Fachkräftesituation im Gewerbe.

liche Erfolg und der Ausbau von Kooperationen. Aus dem IHK-Bezirk Erfurt wurde der „Klausenhof“ in Bornhagen im Eichsfeld in der Kategorie „Angebot und Qualität“ sowie die „Erlebniswelt Goethe Schokoladenmanufaktur“ in Oldisleben mit dem Sonderpreis für „Unternehmerisches Engagement“ gewürdigt.

Erfurter Begegnungszone in der Diskussion

Die erste Stufe der sogenannten Begegnungszone wurde am 1. Januar 2014 in Erfurt eingeführt – die Zweite folgte im Herbst und eine Weitere soll sich in den nächsten Jahren anschließen. Für die Gewerbetreibenden, aber auch Bewohner, Touristen und Pendler ist dies jedoch mit erheblichen Einschnitten verbunden. Die IHK Erfurt warnte vor den damit einhergehenden wirtschaftlichen Schäden und forderte deshalb eine neue Diskussion mit allen Beteiligten. Unabhängig vom sinnvollen Bestreben der Verkehrsberuhigung im innerstädtischen Bereich, befürchteten viele Händler dadurch Frequenz- und somit Kundenverluste. Die Notwendigkeit für das komplexe Konzept „Begegnungszone“ ist speziell für Erfurt äußerst fragwürdig.

Schließlich gibt es in kaum einer anderen deutschen Stadt eine so große innerstädtische Fläche wie in Erfurt, in der man sich autofrei bewegen kann. Bundesweite Erfahrungen in Stadtplanung und -entwicklung haben ergeben, dass es eines ausgewogenen Mix aller Mobilitätsarten bedarf. Gerade die urbane Erfurter Innenstadt braucht den Verkehr, zumal die avisierten Parkhäuser noch nicht in absehbarer Zeit fertiggestellt sein werden. Die IHK Erfurt forderte deshalb: erst die Bereitstellung der Parkflächen und dann die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Auftakt zur Roadshow „Unternehmensnachfolge“

Mit einer gut besuchten Auftaktveranstaltung am 9. April 2014 in der IHK Erfurt hat das ThEx seine thüringenweite Roadshow gestartet. Thüringer Nachfolgelotsen gaben den Interessierten konkrete Tipps. Erfahrungsberichte aus der Praxis über die erfolgreiche Sicherung der Unternehmensnachfolge verwiesen auf die rechtzeitige Inanspruchnahme der regionalen Beratungsangebote.

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Informationsveranstaltung Finanzierung von Unternehmen und Innovationen

Die Finanzierung von Zukunftsinvestitionen ist ein wichtiges Element für die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum in Deutschland. Auch wenn sich das Finanzierungsumfeld für Unternehmen derzeit weitgehend entspannt hat, bleiben die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen groß. Über 80 Unternehmer, Banker und Berater informierten sich in einer gemeinsam von KfW und IHK Erfurt organisierten Veranstaltung am 11. September 2014 über die neuesten Finanzierungsbedingungen und -möglichkeiten.

Expertentreffen zum Insolvenzrecht in der IHK Erfurt

Seit der Einführung des Gesetzes über die Erleichterungen der Unternehmenssanierung im März 2012 gehen viele Betriebe in wirtschaftlichen Schwierigkeiten neue Wege, um eine Sanierung voranzutreiben. Im Rahmen des 2. Insolvenzrechtstages am 1. Oktober 2014 stellten Referenten des Bundesgerichtshofs, Richter sowie erfahrene Insolvenzverwalter die Umsetzung des neuen Gesetzes und die Auswirkungen dar. Die wesentlichen Neuregelungen sind in der Praxis angekommen und haben sich in der Summe bewährt. Eigenverwaltung und Schutzschirmverfahren werden häufiger und schneller

Expertentreffen zum Insolvenzrecht in der IHK



Gastgeber des „2. Thüringer Tages für Insolvenzrecht und Sanierung“: (v.li.n.re.) IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann, Rechtsanwalt Marcello Di Stefano, Justizminister Holger Poppenhäger und Rechtsanwalt Dirk Götze.

Über 130 Gäste informierten sich im Großen Saal der IHK über die aktuelle Rechtsprechung, zum Insolvenzrecht und zu bestehenden Erleichterungen der Unternehmenssanierung.



Treffen wir uns in der Mitte



Zahlreiche Teilnehmer aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt trafen sich am 9. und 10. Mai 2014 in Erfurt zur Mitteldeutschen Regionalkonferenz (MiRko) der Wirtschaftsjuvenen. IHK-Vizepräsident Matthias Grafe eröffnete das Seminarprogramm in der Industrie- und Handelskammer Erfurt.

erfolgreich beendet. Privatpersonen profitieren von verbesserten Rahmenbedingungen einer frühzeitigen Restschuldbefreiung.

IHK Erfurt auf der Gastgewerbemesse inoga 2014

Gemeinsam mit dem DEHOGA Thüringen Kompetenzzentrum war die IHK Erfurt Aussteller auf der Gastgewerbemesse inoga vom 13. bis 15. September 2014. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Beratung zu Fragen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung sowie die Themen Existenzgründung und Unternehmensnachfolge. Passend zur Messe fand am 14. September ein Berufsorientierungstag für Schüler statt. Zusammen mit der Agentur für Arbeit und dem DEHOGA Thüringen organisierte die IHK Erfurt einen

erlebnisreichen Nachmittag für interessierte Schüler und deren Eltern. Neben der Vorstellung einzelner HOGA-Berufe wurden die Jugendlichen bei einem Rundgang an verschiedenen Unternehmensständen und in der Showküche über die berufliche Vielfalt der Branche informiert.

MiRko 2014

Unter dem Motto „Treffen wir uns in der Mitte“ fand am 9. und 10. Mai 2014 die Mitteldeutsche Regionalkonferenz (MiRko) der Wirtschaftsjuvenen (WJ) in Erfurt statt. Die IHK unterstützte die WJ nach Kräften und stellte die Räumlichkeiten für interessante Fachvorträge im Kammergebäude zur Verfügung, so dass alle Teilnehmer eine erfolgreiche Konferenz mit innovativen Impulsen erleben konnten. ■

Neues wagen –
S+L Selbstklebprodukte GmbH



Unternehmen

Im Bild:

Volker Lins und Christian Lins, Geschäftsführer

Unternehmen:

S+L Selbstklebeprodukte GmbH

Branche:

Gummi- und Kunststoffindustrie

Neues wagen...

... heißt für die Geschäftsführung der S+L Selbstklebeprodukte GmbH nun langsam den Staffelstab in der Unternehmensleitung an die nächste Generation weiterzugeben und so Qualität und Leistungsfähigkeit des Betriebes für die nächsten Jahre zu sichern. Die 1990 von Volker Lins in Gotha gegründete Firma hat nicht nur in Thüringen einen guten Namen. Hohe Aufgeschlossenheit für innovatives Denken und Handeln ließen den einst regionalen Werbetechnikbetrieb zu einem europaweit agierenden Unternehmen avancieren. Heute ist das Montage-Team in Polen, Österreich, in der Schweiz sowie in Frankreich, den Niederlanden und auch in Großbritannien, im Einsatz. Kern unserer Arbeit ist die Umsetzung von Corporate-Designs mittels Selbstklebefolien für den ÖPNV. Gleichzeitig schützen wir die Fahrzeuge und öffentlichen Infrastruktur mittels Folien vor Vandalismus und helfen dabei die Instandhaltungskosten zu senken. Für den Junior-Chef Christian Lins ist diese Erfolgsbilanz Herausforderung und Motivation zu gleich.

Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungsstipendien für Begabte

45 ehemalige Auszubildende aus Nord- und Mittelthüringen erhielten am 12. Februar 2014 ein Weiterbildungsstipendium und wurden damit in das Programm „Begabtenförderung berufliche Bildung“ aufgenommen. Sie haben ihre Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,9 und besser abgelegt und konnten sich im anschließenden Auswahlverfahren durchsetzen. Mit der Auszeichnung stehen den jungen Fachkräften insgesamt 6.000 Euro für die persönliche und berufliche Weiterbildung zur Verfügung. 21 weibliche und 24 männliche Facharbeiter aus 28 Berufen erhielten die Urkunden von IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser. Jährlich nehmen über 4.000 Auszubildende an den Abschlussprüfungen der IHK Erfurt teil. Etwa 160 erfüllten 2014 die Anforderungen für eine Begabtenförderung, 45 von ihnen wählte die Jury nach den vorgegebenen Kriterien schließlich aus.

Förderung von Berufsanfängern mit geistiger Behinderung

Um Jugendlichen mit geistiger Behinderung den Einstieg in Thüringer Unternehmen zu erleichtern, organisierte die IHK Erfurt am 10. Februar 2014 erstmalig eine Kontaktbörse. Ziel der Veranstaltung war es, verschiedene Möglichkeiten einer erfolgreichen Integration in den Erwerbsprozess aufzuzeigen und die Teilnehmer praxisnah zu beraten. Die Plattform, die gemeinsam durch das IHK-Projekt „Inklusionsberatung“ und die Landesarbeitsgemeinschaft „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“ veranstaltet wurde, bot die Gelegenheit, mit Personalverantwortlichen von Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Außerdem konnten sich die rund 100 Teilnehmer an den Ständen von Arbeitsagentur, Integrationsfachdienst oder Jugendberufshilfe informieren.

Zum Küchenmeister in fünf Gängen



Am 28. März 2014 überreichten der IHK-Präsident Dieter Bauhaus und der Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt, Gerald Grusser, fünf von zehn Prüfungsteilnehmern ihre Urkunden mit dem begehrten Titel „Geprüfter Küchenmeister“. (v.li.n.re.) Alexander Kehrel, Sebastian Damm, Nicole Straßberger, Stefan Melle und Gert Meyer haben den IHK-Lehrgang zum Küchenmeister erfolgreich abgeschlossen. Zur praktischen Prüfung im DEHOGA Thüringen Kompetenzzentrum mussten die Teilnehmer aus einem vorgegebenen Warenkorb ein 5-Gänge-Menü zubereiten und die Prüfungskommission mit viel Kreativität und Geschick überzeugen.

IHK-Elternkongress zeigte Karrierewege in der Wirtschaft auf

Zum 1. Elternkongress hatte die IHK Erfurt am 10. März 2014 eingeladen. Die Veranstaltung zeigte Karrierewege für Schulabgänger auf. Eltern hatten die Chance, mit Unternehmern und Bildungsexperten zu sprechen. Darüber hinaus gab die IHK einen Überblick zu freien Stellen in der Ausbildungsborse.

Tag der Ausbildungschance 2014

Beim „Tag der Ausbildungschance“ am 13. März 2014 begrüßte die IHK Erfurt 100 Schüler, die mit Unternehmern, Ausbildern und Lehrlingen einen regen Austausch über Berufe und deren Anforderungen hatten. Die Schüler konnten einen Online-Kompetenztest ablegen und mit Personalverantwortlichen sprechen. Lehrlinge stellten zudem ihre Berufe vor und erfahrene Ausbilder prüften die Bewerbungsmappen. An mehreren Ständen hatten die Mädchen und Jungen Gelegenheit, die unterschiedlichen Anforderungsprofile der einzelnen Berufe unter die Lupe zu nehmen. Alle Jugendlichen erhielten eine abschließende Teilnahmebescheinigung, die sie für den Thüringer Berufswahlpass nutzen können. Weitere „Tage der Ausbildungschance“ fanden in Eisenach, Gotha, Sömmerda sowie Nordhausen statt. Die Berufsinformationsveranstaltungen führte die Kammer gemeinsam mit Unternehmen, Ausbildungsverbänden und Schulen durch.

Qualifizierung abgeschlossen

Am 26. März 2014 beendeten neun Teilnehmer die erste Qualifizierung zum „Vegetarischen Koch“. Den deutschlandweit bisher einmaligen Lehrgang hatten die IHK Erfurt und das DEHOGA Thüringen Kompetenzzentrum Anfang des Jahres gemeinsam auf den Weg gebracht.

Die „Premierengäste“ erlebten ein vegetarisches Büfett, das von den Lehrgangsteilnehmern gemeinsam gestaltet wurde.

Ukrainische Fachkräfte für Thüringen

Bereits im Herbst 2013 hatte die IHK Erfurt mit der Regionalregierung der Westukraine den Dialog über eine Ausbildungskooperation begonnen. Daraufhin

Erfurter Zeugnistage



Über 800 junge Frauen und Männer erhielten im Erfurter Kressepark vor der altherwürdigen Villa Haage ihre Abschlusszeugnisse und damit den verdienten Lohn für den absolvierten Prüfungsstress.



wurde am 12. Mai 2014 mit dem College für Tourismus, Hotel und Restaurantbusiness aus Lviv/Lemberg eine Vereinbarung zur Projektumsetzung geschlossen: im Bereich des Gastgewerbes werden 13 Jugendliche aus der Ukraine für eine Ausbildung in Thüringen vorbereitet. Darüber hinaus haben vier Krankenschwestern und 15 Pflege-Praktikantinnen ihre Tätigkeit in der Neanderklinik Harzwald GmbH in Ilfeld aufgenommen.

1. Willkommenstag in der IHK

Am 21. Juni 2014 fand der erste Willkommenstag der „Thüringer Initiative Willkommenskultur“ im Haus der IHK Erfurt statt. Interessierte unterschiedlicher Herkunft und Experten aus den Bereichen Integration, Migration und Arbeitsmarkt tauschten sich über ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus.

Aus- und Weiterbildung

Gala der Besten



IHK-Präsident Dieter Bauhaus begrüßte die Gäste

Mit dem Titel „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ wurden die Unternehmen X-FAB Semiconductor Foundries AG, Funkwerk Aktiengesellschaft Traffic & Control Communication, Josef Keller GmbH & Co. Verlags-KG, SWE Service GmbH, EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH NL Weimar, Truck-Lite Europe GmbH, Oerlikon Metco WOKA GmbH, ISOPLUS Fernwärmetechnik GmbH, SOKRA-THERM GmbH Energie- und Wärmetechnik Niederlassung Nordhausen, Kielholz & Rybicki Spedition-GmbH, B & H Spedition GmbH & Co. Logistik KG und der Thomas Philipps Sonderpostenmarkt ausgezeichnet.



(v.li.n.re.) Daniel Lucas (Baustoffprüfer), Maria-Magdalena Pabst (Fachkraft für Süßwarentechnik in der Fachrichtung Schokolade), Christian Walter (Fahrzeuglackierer) und Max Schönthaler (Eisenbahner im Betriebsdienst in der Fachrichtung Fahrweg) zählen zu den Bundesbesten in ihren Berufen.

Großer Andrang auf der Berufsmesse „JOBfinder“

Thüringens wichtigste und größte Börse für Aus- und Fortbildung sowie Beruf und Karriere „JOBfinder“ fand am 12. Juli 2014 zum fünften Mal auf dem Erfurter Messegelände statt. Rund 180 Firmen und Bildungseinrichtungen präsentierten zahlreiche Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplätze, interessante Mini- und Ferienjobs, Fortbildungsangebote und Praktika. Über 8.000 Jugendliche aus ganz Thüringen informierten sich an den Ständen. Organisatoren der Messe sind traditionell die IHK, HWK und die Arbeitsagentur Erfurt.

IHK schließt Kooperationsvereinbarung mit Staatlicher Gemeinschaftsschule Erfurt

Am 2. September 2014 unterzeichneten die IHK und die Staatliche Gemeinschaftsschule Erfurt eine Kooperationsvereinbarung zur aktiven Zusammenarbeit. Die innovative und praxisnahe Ausrichtung der Gemeinschaftsschule macht diese Einrichtung zu einem wichtigen strategischen Partner für die regionale Wirtschaft. Dies gilt insbesondere bei der langfristigen Sicherung von Fachkräften. Die exklusive Partnerschaft beinhaltet neben Projekten, die aufbauend zum Schul- und Berufsorientierungskonzept angeboten werden, auch den Vorteil der besseren Vernetzung. Das Wirtschaftswissen aus der Praxis und die Verbindung zu den Unternehmen kann ein entscheidender Gewinn für die Schüler bei ihrer Berufswahl sein.

Gala für die Besten

Insgesamt 111 Auszubildende aus 80 Unternehmen ehrte die IHK Erfurt am 4. November 2014 für ihre sehr guten Prüfungsergebnisse – fünf der Absolventen sogar für den bundesweit besten Abschluss in ihrem Beruf. Auf sie wartete noch eine besondere Überraschung, denn sie konnten an der „Bundesbestenehrung“ am 8. Dezember 2014 in Berlin teilnehmen. Ausgezeichnet wurden im Congress Center der Messe Erfurt auch zwölf Unternehmen mit dem Titel „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“.

„Leistung lohnt!“ – Im Wettstreit um gute Noten



Im März 2013 hatten die IHK Erfurt und die Thüringer Allgemeine (TA) gemeinsam mit dem Thüringer Bildungsministerium erneut alle Schüler der Vorabgangsklassen von Regel- und Gesamtschulen zum Wettbewerb „Leistung lohnt!“ aufgerufen. Ziel war die maximale Verbesserung des Notendurchschnitts im Halbjahreszeugnis. Insgesamt 680 Jungen und Mädchen aus 34 Schulen in Nord- und Mittelthüringen stellten sich der Herausforderung. 262 Schüler konnten ihre Noten verbessern. Am 12. April 2014 wurden die 64 Schüler mit den größten Leistungsverbesserungen und den besten Notendurchschnitten in der IHK Erfurt ausgezeichnet.

Starkes Interesse beim Forum Berufsstart

Mit einem neuen Besucherrekord endete das 23. Forum Berufsstart. 12.700 Schüler, Studenten und Ausbildungsplatzsuchende strömten am 19. und 20. November 2014 durch die Erfurter Messe. Organisatoren und Besucher waren hoch zufrieden. Einen Spitzenwert erreichte auch die Ausstellerzahl. Mit 229 Ständen und einer bisher unerreichten Bandbreite an Themen und Angeboten unterstrich die Messe ihre wichtige Rolle als größte mitteldeutsche Veranstaltung dieser Art. Dabei präsentierten die Ausbildungsbetriebe mehr als 350 Berufsbilder im kaufmännischen, handwerklichen und dienstleistenden Sektor sowie im Verwaltungsbereich. Deutlich wurde, welches enorme Potenzial an zukunftsorientierten Berufen in Thüringen vorhanden ist. Neben den Betrieben aus Industrie, Handel und Handwerk waren unter anderem auch die Thüringer Universitäten und Fachhochschulen, die Bundeswehr und die Polizei sowie zahlreiche Bildungsdienstleister vor Ort. Abiturienten und Realschüler, die demnächst die Schule verlassen werden, stellten viele Fragen zu Ausbildungsinhalten, Vergütung und Zukunftsaussichten in den Betrieben. ■

„Leistung lohnt!“ – Im Wettstreit um gute Noten



Einen besonderen Augenschmaus bot die Berufsabschlussprüfung der Floristen im Juni 2014 in der IHK Erfurt. Nach ihrer dreijährigen Lehrzeit zeigten die 18 Auszubildenden ihr fachliches Können und präsentierten nach einer vierstündigen praktischen Prüfung aufwendige Blütenarrangements.

Neues wagen – FEUER powertrain GmbH & Co. KG

Neues wagen...

...heißt für die Feuer powertrain GmbH & Co. KG über den Tellerrand hinaus zu blicken. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2002 ist viel passiert. Innerhalb von nur zehn Jahren expandierte die Firma so rasant, dass sie inzwischen zu einem der führenden Hersteller für gegossene und geschmiedete Kurbelwellen weltweit zählt. Neben der Erweiterung der Fertigungskapazitäten am Stammsitz in Nordhausen, investiert die Feuer powertrain GmbH nun auch in einen Auslandsstandort in den USA und in China. Trotz des internationalen Engagements liegt für Oliver Wönnmann das Augenmerk ganz klar auf der Verantwortung für seine hiesigen Mitarbeiter und die Region.

Unternehmen

Im Bild:
Oliver Wönnmann, Geschäftsführer

Unternehmen:
FEUER powertrain GmbH & Co. KG in Nordhausen

Branche:
Industrie





International

Thüringer Außenhandel robust in schwierigen Umfeld

Geopolitische Krisenherde, allen voran der Ukraine-Konflikt, sorgten 2014 auch in Thüringer Unternehmen für große Verunsicherung. Die schwache Konjunktur in Russland, das gestörte Geschäftsklima und die Embargomaßnahmen der Europäischen Union erschwerten den Warenaustausch mit russischen Handelspartnern. Insgesamt registrierte die amtliche Statistik für 2014 einen Rückgang der Exporte nach Russland von über 10 Prozent. Welche Auswirkungen die Sanktionen für Thüringer Unternehmen haben können und welche Zahlungsabsicherungsmöglichkeiten bestehen, erfuhren Firmenchefs bei der Informationsveranstaltung „EU-Sanktionen: Wie führe ich meine Russlandgeschäfte weiter?“ im September 2014. Darüber hinaus half eine von der IHK eingerichtete Telefon-Hotline bei der Lösung dringender Probleme im Zusammenhang mit Warenlieferungen nach Russland oder in die Ukraine. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat sich der Außenhandel im Freistaat als überaus robust erwiesen und konnte eine positive Jahresbilanz präsentieren. So erreichten die Thüringer Ausfuhren mit rund 13 Milliarden Euro einen neuen Spitzenwert.

TTIP und transatlantischer Handel im Fokus

Die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) soll Hindernisse zwischen Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika abbauen sowie die Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Regionen verbessern. Nach wie vor sind die USA wichtigster außereuropäischer Markt für Thüringer Unternehmen, doch der Warenverkehr wird durch zahlreiche Handelshemmnisse erschwert. Während sich für kleine und mittelständische Firmen nach Wegfall der kostspieligen Marktbarrieren neue Chancen ergeben, sorgen sich Verbraucherschutz- und Umweltverbände um eine potentielle Verschlechterung hoher Standards.

Eine intensive Diskussion über Inhalte, Chancen und mögliche Risiken dieses Abkommens wurde auf dem TTIP-Forum der IHK Erfurt am 27. Oktober 2014 geführt. Den interessierten und kontroversen Fragen der Teilnehmer stellten sich Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, der US-Konsul Robert Gatehouse, der Schwedische Botschafter Staffan Carlsson sowie weitere Vertreter der Wirtschaft von BDI, DIHK und VDA.

Thüringer Außenwirtschaftstag

Der 8. Thüringer Außenwirtschaftstag am 26. November 2014 in der IHK Erfurt stand ganz im Zeichen der südamerikanischen Länder Brasilien, Argentinien und der Pazifik-Allianz. Neben Einzelvorträgen von hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft und Politik bot die Veranstaltung parallele Foren an, die den Wirtschaftsraum der einzelnen Länder näher beleuchteten. Dabei berichteten vor allem ortserfahrene Spezialisten und in der Region aktive Unternehmer aus der Praxis. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer die Gelegenheit zu individuellen Beratungsgesprächen mit Vertretern der Deutschen Auslandshandelskammern.

Geschäftschancen in Tschechien

Tschechien zählt seit Jahren zu einem der wichtigsten Handelspartner Thüringens. Im Ranking der zehn bedeutendsten Exportpartner hat sich der Nachbarstaat mittlerweile fest etabliert. Entsprechend groß war die Resonanz auf einen Businessroundtable am 19. März 2014 in der IHK Erfurt. Ausgewiesene Landeskenner berichteten über Marktperspektiven und Geschäftskultur. Konkrete Form hat ein Gemeinschaftsprojekt der IHK und der Deutschen Auslandshandelskammer in Tschechien inzwischen angenommen und eröffnet damit den Thüringer Unternehmen neue Betätigungsfelder.

Großes Interesse an transatlantischer Handels- und Investitionspartnerschaft



Unternehmer- und Bürgerforum zu TTIP in der IHK: Vertreter des Europäischen Parlaments, des amerikanischen Generalkonsulats, der Schwedischen Botschaft, von Wirtschaftsverbänden und Nichtregierungsorganisationen diskutierten wichtige Fragen zum Freihandelsabkommen.

... und in weiteren Ländern

Einen Blick über den Tellerrand hinaus bieten auch immer wieder die Unternehmersprechtage in der IHK Erfurt. 2014 widmeten sich die Veranstaltungen u.a. Österreich, Litauen, den USA und verschiedenen afrikanischen Staaten. Wie bereits in den vergangenen Jahren erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes zu den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen für Handel und Investitionen in den jeweiligen Regionen. Für Interessierte gab es zudem die Möglichkeit, sich schon an konkreten Projekten zum Markteinstieg zu beteiligen. Ein Bild von der Situation vor Ort machten sich die Unternehmer im Zuge einer Markterkundungsreise nach Malaysia und Singapur im November 2014. Die positive wirtschaftliche Entwicklung der Region in den vergangenen Jahren hat vermehrt Investitionen in der Informations- und Kommunikationstechnologie, Medizintechnik, Elektrotechnik/Elektronik und besonders im Bereich „Grüner Technologien“ nach sich gezogen.

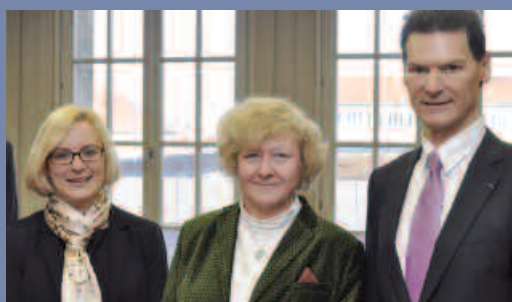
Unternehmerdelegation aus Belarus

Die IHK Erfurt empfing am 20. Mai 2014 eine Wirtschaftsdelegation aus Belarus (Weißrussland). Ziel des insgesamt viertägigen Besuchs von Unternehmern und Kammervetretern war es, die im Jahr 2011 begonnene Zusammenarbeit zu vertiefen und dadurch die Geschäftskontakte zwischen Betrieben in Thüringen und Belarus auszubauen. In den vergangenen drei Jahren haben Workshops und Seminare zur Qualifizierung der Kammermitarbeiter in Belarus stattgefunden. Themen waren das Messemanagement oder der Technologietransfer, aber auch die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie die Wirtschaftsförderung.

Roadshow „Erfolgreich im Ausland“

Nach den gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren führte die IHK Erfurt auch 2014 in verschiedenen Städten des Kammerbezirks eine Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ durch. Die Aktion, die gemeinsam mit dem EEN Thüringen, dem Kompetenzzentrum International der Sparkassen und der Schenker Deutschland AG organisiert wurde, diente der Stärkung der Auslandsaktivitäten der Unternehmen, dem Abbau von Vorbehalten sowie der Erörterung grundlegender Fragen im internationalen Warenverkehr.

Botschafter zu Gast in der IHK Erfurt



Am 15. Januar 2014 besuchte die Botschafterin der Republik Estland, I. E. Dr. Kaja Tael (Bildmitte), die IHK Erfurt.



Der Botschafter der Republik Argentinien, S. E. Daniel Polski (Bild re.), war am 21. Januar 2014 Gast in der IHK Erfurt.

Unternehmerreise nach Brüssel

Vom 10. bis 12. November 2014 stattete eine Delegation der IHK Erfurt mit Unternehmern und Wirtschaftsjunioren dem Europäischen Parlament, der EU-Kommission, dem Europäischen Rat, dem Oberkommando der NATO und dem ISAF-Kommando einen Informationsbesuch ab. Mit zahlreichen maßgebenden Entscheidungsträgern wurden die neuesten Ziele und Maßnahmen der Energie- und Regionalpolitik der EU erörtert.

IHK Erfurt bewirbt sich erneut als Partner im Enterprise Europe Network

Die Konsortialpartner IHK Erfurt und STIFT reichten Mitte 2014 bei der EU-Kommission ihren Antrag auf Fortführung des EEN Thüringen für die Förderperiode 2015–20 ein. Die Partner haben dafür ihr Arbeitsprogramm erarbeitet. Das EEN Thüringen beabsichtigt die Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung zu intensivieren. ■

Neues wagen –
Waldgeister Kids-Outlet





Unternehmen

Im Bild:
Manuela Ortlepp, Inhaberin

Unternehmen:
Waldgeister Kids-Outlet in Friedrichroda

Branche:
Einzelhandel

Neues wagen...

...heißt für Manuela Ortlepp der Schritt in die Selbstständigkeit. Mit einem neuen und mutigen Konzept hat sie im Herbst 2013 im Zentrum des Kurortes Friedrichroda ihr Geschäft eröffnet und verfolgt hier eine ganz eigene Strategie. Damit der Einkauf für Kinder und Eltern ganz ohne Stress abläuft und zum Erlebnis wird, dürfen die kleinen und großen Kunden im Laden alles nach Herzenslust ausprobieren und sich auf einer weiträumigen Spielfläche – dem Geisterwald – austoben. Persönliche Beratung und guter Service stehen für Manuela Ortlepp an erster Stelle. Aber am aller wichtigsten sind ihr entspannte, glückliche und zufriedene kleine und große Kundinnen und Kunden.

Innovation und Umwelt

Erfurter Umweltzone weiterhin ohne erkennbaren Effekt

Aktuelle Gutachten im laufenden gerichtlichen Verfahren der IHK gegen die Stadt Erfurt bestätigten, dass die Einführung der Umweltzone im Oktober 2012 bislang keine Verbesserung der Luftqualität erzielte. Rund 96 Prozent der Kraftfahrzeuge können dank ihrer geringen Schadstoffwerte in die Umweltzone einfahren. Die Aussperrung der restlichen vier Prozent im Verhältnis zum riesigen Luftvolumen ist nahezu wirkungslos. Trotz Umweltzone haben die Belastungen mit Feinstaub nicht signifikant abgenommen. Deshalb ist die Umweltzone weder eine geeignete noch erforderliche Maßnahme zur dauerhaften Verminderung von Luftverunreinigungen in Erfurt. Die IHK erneuerte daher ihre Forderung nach einer Aufhebung der Umweltzone in der Landeshauptstadt und setzte sich gegen eine Ausweitung auf andere Thüringer Städte wie Mühlhausen und Weimar ein.

Thüringer Forschungs- und Technologieforum

Das 11. Thüringer Forschungs- und Technologieforum der Thüringer Industrie- und Handelskammern sowie des Forschungs- und Technologieverbund Thüringen e.V. bei Firma Schmitz Cargobull Gotha GmbH stand ganz im Zeichen der zunehmenden Digitalisierung der Wirtschaft. IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann eröffnete die Veranstaltung und wies darauf hin, dass durch diesen Prozess neue Geschäftsmodelle und Wachstumschancen auch für kleine und mittlere Unternehmen entstehen können. Dafür werden jedoch geeignete Rahmenbedingungen benötigt. Neben der Sicherheit der Daten spielen zwei weitere Themen eine wichtige Rolle: Zum einen muss eine hochleistungsfähige Breitbandinfrastruktur bereitgestellt werden, zum anderen brauchen die Firmen qualifizierte und kompetente Mitarbeiter. Auf großes Interesse bei den rund 150 Teilnehmern stießen auch die Vorträge der Gastreferenten zur Bedeutung und Ausrichtung der sogenannten vierten industriellen Revolution „Industrie 4.0“.

Sie fallen auf! – Azubis als Energie-Scouts



Einen erfolgreichen Start hatte am 27. Juni 2014 das neue Projekt „Azubis als Energie-Scouts“.

Azubis als Energie-Scouts

Einen erfolgreichen Start hatte am 27. Juni 2014 das neue Projekt „Azubis als Energie-Scouts“. Bei der IHK Erfurt lernen Auszubildende, wie sie als Energie-Scouts in ihren Betrieben Einsparpotentiale erkennen und Verbesserungen anregen können. Die Scouts sind ein wesentlicher Baustein der „Mittelstandsinitiative Energieeffizienz und Klimaschutz“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks sowie der Bundesministerien für Wirtschaft und Umwelt. Den teilnehmenden Unternehmen wurden mehrere Workshop-Module angeboten. Die Auszubildenden waren gefragt, Einsparmöglichkeiten aufzuspüren und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei wurden sie von ihren Ausbildern und den Energiemanagern in ihren Unternehmen unterstützt. Die Ergebnisse aus dem ersten Projektjahr können sich sehen lassen: Sechs Projektteams mit 25 Lehrlingen in fünf Unternehmen haben sich beteiligt. Die Jugendlichen sind voller Elan und Ideenreichtum an die Arbeit gegangen und zu beachtlichen Ergebnissen gekommen. Die besten drei Arbeiten wiesen insgesamt ein jährliches Einsparpotential in Höhe von rund 30.000 Euro aus. Das Scout-Projekt wird angesichts der guten Resonanz 2015 fortgeführt.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz und Klimaschutzgesetz für Thüringen

Die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern haben zu dem überarbeiteten Entwurf für ein Thüringer Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (ThEEWärmeG) gegenüber dem Thüringer Wirtschaftsministerium gemeinsam Stellung genommen. Angesichts des bereits geltenden EEWärmeG des Bundes sehen die Kammern nach wie vor keinen Bedarf eines zusätzlichen Landesgesetzes. Statt Bürokratie abzubauen, führt eine neue Richtlinie zu erheblichem bürokratischen und finanziellen Mehraufwand für Unternehmen und Kommunen. Basierend auf ihren energiepolitischen Forderungen zur Landtagswahl 2014 wiesen die Kammern erneut darauf hin, dass freiwillige Maßnahmen zielführender sind als gesetzliche Vorgaben und Restriktionen. Ebenso könnten unterstützende Handlungen wie Beratung und Förderung langfristig zur Energieeinsparung beitragen. Darüber hinaus sprachen sich die IHKs gegen den im Landtag eingebrachten Vorschlag eines eigenen Thüringer Klimaschutzgesetzes aus. Sie forderten eine Abkehr von den „16 regionalen Energiewenden“ hin zu einer europaweiten Strategie auch im Sinne des Klimaschutzes insgesamt. Strengere Auflagen für Betriebe in Thüringen bedeuten einen klaren Standortnachteil im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Fortführung des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen gefordert

Das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT) wurde 2004 unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten ins Leben gerufen. Im vergangenen Jahrzehnt hat sich das Abkommen zu einem lebendigen Netzwerk nachhaltig wirtschaftender Unternehmen im Freistaat entwickelt. Dank guter Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit wuchs es von zu Beginn 40 auf inzwischen über 400 Teilnehmer. Die Partner der Wirtschaft, wie die IHKs, die Handwerkskammern und der Verband der Wirtschaft Thüringen, treten gemeinsam für die Fortführung dieser Erfolgsgeschichte ein. Das NAT läuft noch bis Juni 2015. Die Abkommenspartner haben sich jedoch darauf verständigt, das freiwillige Engagement weiterhin durch tatkräftige Veranstaltungs- und Projekthilfe mit finanzieller Unterstützung durch die Landesregierung fortzusetzen.

Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen



Für ihren schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen wurde die IHK Erfurt erneut mit der NAT-Urkunde ausgezeichnet. Abteilungsleiterin Cecilia Michel (Bild) unterstützt das Netzwerk und berät teilnehmende Unternehmen.

Auch die IHK Erfurt ist auf einen schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen bedacht. Als Teilnehmer der Initiative erhielt die Kammer 2014 bereits die vierte NAT-Urkunde vom Wirtschaftsministerium. Die Zertifizierung nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 für die Qualitäts- und umweltgerechte Entwicklung und Durchführung von IHK-Aufgaben konnte erneut bestätigt werden.

Gründung von Energieeffizienz-Netzwerken

Gemeinsam mit Kooperationspartnern gründete die IHK Erfurt im 4. Quartal 2014 zwei Energieeffizienz-Netzwerke. Im Rahmen der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz und der 500-Netzwerke-Initiative auf Bundesebene nahm der Thüringer „Anwenderclub Energiemanagement“ seine Arbeit auf. Ziel ist es, die Teilnehmer bei der Einführung eines Energiemanagementsystems zu begleiten. Das „Netzwerk-Energie-Optimierung Thüringen“ bietet insbesondere größeren Unternehmen eine Plattform für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch im Bereich Energieeffizienz auch im Hinblick auf steuerliche und gesetzliche Rahmenbedingungen. ■

Gutes sichern –
Kakteen Haage Erfurt



Unternehmen

Im Bild:
Ulrich Haage, Geschäftsführer

Unternehmen:
Kakteen Haage in Erfurt

Branche:
Gartenbau

Gutes sichern...

...heißt für Familie Haage die Tradition der seit 1685 in Erfurt tätigen Gärtnerei zu bewahren. Friedrich Adolph Haage (1796-1866) widmete sich als erster in seiner Gärtnerei auf dem Areal des heutigen Erfurter Hauptbahnhofes der Kakteenzucht. Anfangs waren die Kakteen eine Besonderheit. Später wurden sie das Markenzeichen der Firma, mit Walther Haage (1899-1990) der ausschließliche Unternehmensgegenstand. Immer vom Vater auf den Sohn weitergegeben, führt nun mit Ulrich Haage bereits die zehnte Generation den Familienbetrieb.

Die Erfurter Kakteenzüchter gelten als Mitbegründer des Versandhandels der Branche, ihre Verbindungen reichen in die ganze Welt. Die Firma bietet heute ein „Rundumprogramm“ um ihre Kakteen und Sukkulenten: Samen, Pflanzen jeder Größe, Kakteenerde und gärtnerische Spezialwerkzeuge. Zu den speziellen Events zählen die jährlichen Kakteenessen in den Gewächshäusern.

Unternehmenskommunikation

Angela Merkel zu Gast bei der IHK Erfurt



IHK-Präsident Dieter Bauhaus warnte vor einer Überforderung der Wirtschaft: "Energie muss bezahlbar bleiben! ... Die Pläne zum Mindestlohn verursachen eine neue Kostenlawine für die Unternehmen."

Die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Angela Merkel, war am 7. Februar 2014 Gast bei der IHK-Veranstaltung „Zukunftsländ Thüringen – Chancen für die junge Generation“ im congress centrum neue weimarhalle. IHK-Präsident Dieter Bauhaus eröffnete gemeinsam mit Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht die Veranstaltung. In der anschließenden Talkrunde diskutierten Unternehmer und Auszubildende über die Fachkräftesicherung vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung. Rund 1.000 Mitgliedsunternehmen der IHK nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen mit den Gästen aus Politik und Gesellschaft.



Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht diskutierten mit Auszubildenden und Unternehmern.



Bundeskanzlerin Angela Merkel zuversichtlich: „Ich will Ihnen gar nicht die Sorgen ausreden. Ich will nur sagen: Wir können es schaffen.“



(v.l.n.re.): Oliver Wönnmann (FEUER powertrain GmbH), IHK-Präsident Dieter Bauhaus, Oliver Wiehe (FEUER powertrain GmbH), Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Anne-Kathrin Trum (Konditorei Lobenstein), Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser, HWK-Präsident Stefan Lobenstein.



Rund 1.000 Unternehmer begrüßten Bundeskanzlerin Angela Merkel im congress centrum neue weimarhalle mit viel Beifall und nutzten den anschließenden Empfang zum Meinungsaustausch mit den anwesenden Politikern.

Angela Merkel zu Gast bei der IHK Erfurt | Impressionen



Unternehmenskommunikation

Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt



IHK-Präsident Dieter Bauhaus begrüßte die zahlreichen Gäste

Einer guten Tradition folgend hatte die IHK Erfurt gemeinsam mit der Handwerkskammer am 4. Juli zum Jahresempfang 2014 in das Deutsche Nationaltheater Weimar eingeladen. Rund 500 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien verfolgten die Rede von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel zum Thema „Konjunkturelle Entwicklung und Energiewende“. IHK-Präsident Dieter Bauhaus zeichnete mit Thomas Müller, Geschäftsführer des Solar-Park Merkers und gleichzeitig IHK-Vizepräsident, und Oliver Wönnmann, Geschäftsführer Feuer powertrain, zwei verdienstvolle Persönlichkeiten mit der Ehrennadel der IHK Erfurt aus und bedankte sich in seiner Laudatio für deren freiwilliges Engagement. Anlässlich des Viertelfinalspiels der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft wurde der Programmablauf optimiert und ein Public Viewing mit Großleinwand im Saal und zahlreichen Monitoren im Theaterfoyer für alle Fußballbegeisterten organisiert.

Thomas Müller (2.v.li.), Geschäftsführer der RSB Rationelle Stahlbearbeitung GmbH & Co. KG und Inhaber des Solarparks Merkers, und Oliver Wönnmann, Geschäftsführer der FEUER powertrain GmbH & Co. KG Nordhausen, wurden auf Beschluss der IHK-Vollversammlung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der IHK-Ehrennadel ausgezeichnet. IHK-Präsident Dieter Bauhaus (re.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser gratulierten den Unternehmen.



Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel sieht die IHK und HWK als wichtigen Bestandteil der sozialen Marktwirtschaft und unterstrich deren großes Engagement in der Berufsausbildung. Über 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nutzten den Jahresempfang zum vielfachen Meinungsaustausch.

IHK-Jahresempfang 2014 | Impressionen



Unternehmenskommunikation

Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Die Vorstellung der wirtschaftspolitischen Standpunkte der Thüringer IHKs vor dem Hintergrund der Regierungsbildung im Freistaat, die Forderung nach einer Reduzierung des Landeshaushaltsvolumens durch den Abbau von kommunalen Standards, Informationen zum geplanten transatlantischen Freihandelsabkommen und das gemeinsame Pressegespräch mit dem Thüringer Landesamt für Statistik und dem ifo Institut Dresden zur konjunkturellen Situation in Thüringen waren nur einige Anlässe, die breite Öffentlichkeit über die Standpunkte und Aktivitäten der Kammer zu informieren. Zudem publizierte die IHK 208 Pressemeldungen, die von den regionalen Tageszeitungen aufgenommen wurden.

Gut verständlich – Internetauftritt für Behinderte verbessert

Texte zu lesen und zu verstehen, teils sogar in unterschiedlichen Sprachen, ist für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit. Bei der Erstellung von Publikationen oder Webseiten wird deshalb oft vergessen, dass es auch Menschen gibt, die nicht richtig sehen, lesen oder verstehen können. Die IHK Erfurt hat als eine der ersten Kammern deutschlandweit Teile ihres Internetauftritts in eine sogenannte „Leichte Sprache“ übersetzen lassen. Dabei wurde vor allem Wert auf die Verständlichkeit der Texte gelegt, die vor der Veröffentlichung durch Betroffene mit Seh- oder geistigen Einschränkungen des Erfurter Büros für „Leichte Sprache“ geprüft wurden.

Ausstellung

„Industrie im Bild – Spinnen, weben, stricken & nähen – die Thüringer Textilindustrie“



Die erfolgreiche Sonderausstellung von IHK Erfurt und TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. machte im Frühjahr 2014 Station in der Landesvertretung des Freistaats Thüringen in Berlin. Danach wurden die Exponate im Thüringischen Hauptstaatsarchiv in Weimar gezeigt. 2015 erscheint ein gleichnamiger Bildband in der Bibliothek der Thüringer Wirtschaft.

Heute schon die Nachrichten von morgen!

Ein neues Informationsangebot hat die IHK Erfurt zusammen mit der „Thüringer Allgemeine“ für ihre Mitgliedsunternehmen entwickelt. In einem täglichen kostenfreien Newsletter werden rund 12 Stunden vor Erscheinen der Tageszeitung vorab wichtige Informationen zur Verfügung gestellt. Der Service bietet: aktuelle Wirtschaftsnachrichten aus Thüringen in komprimierter Form, täglich (Montag bis Freitag) ab 17:00 Uhr, Vorabberichte aus der kommenden Ausgabe und vier bis sechs Kurznachrichten aus den Lokalredaktionen mit Verlinkung auf die vollständigen Texte, zusätzliche Nachrichten aus der nationalen und internationalen Wirtschaft, Meldungen aus dem Handelsregister, Informationen über öffentliche Aus-

schreibungen und Angebote aus Kooperations- sowie Gewerberaubörsen.

Auf nach Berlin!

Die Ausstellung „Industrie im Bild – Spinnen, weben, stricken & nähen – die Thüringer Textilindustrie“ wurde nach erfolgreicher Präsentation in der IHK Erfurt am 17. März 2014 in der Thüringer Landesvertretung in Berlin eröffnet. Über sechs Wochen konnten die Industriefotografien und Exponate dort besichtigt werden. Seit Mai sind sie im Thüringer Hauptstaatsarchiv in Weimar zu sehen. ■



Neues wagen – Toskanaworld GmbH Bad Sulza

Neues wagen...

...heißt für Christian Lohmann von der Toskanaworld GmbH sich in der Ausbildung nicht nur auf nationaler Ebene zu engagieren. Auch die Integration internationaler Lehrlinge in den Betriebsalltag wird in seinem Unternehmen großgeschrieben. So beteiligte sich die Toskanaworld GmbH von Beginn an am IHK-Erfolgsprojekt LEA – Lehrlinge aus dem europäischen Ausland. 2012 starteten dann erstmals drei ungarische Jugendliche ihre Ausbildung als Hotelfachmann/- frau in den Hotels und Restaurants in Bad Sulza und Auerstedt. Unter ihnen war auch Vivien Moksony. Sie hat sich im Weimarer Land gut eingelebt und 2014 ihre Zwischenprüfung als angehende Hotelfachkraft mit sehr guten Ergebnissen absolviert.

Unternehmen

Im Bild:

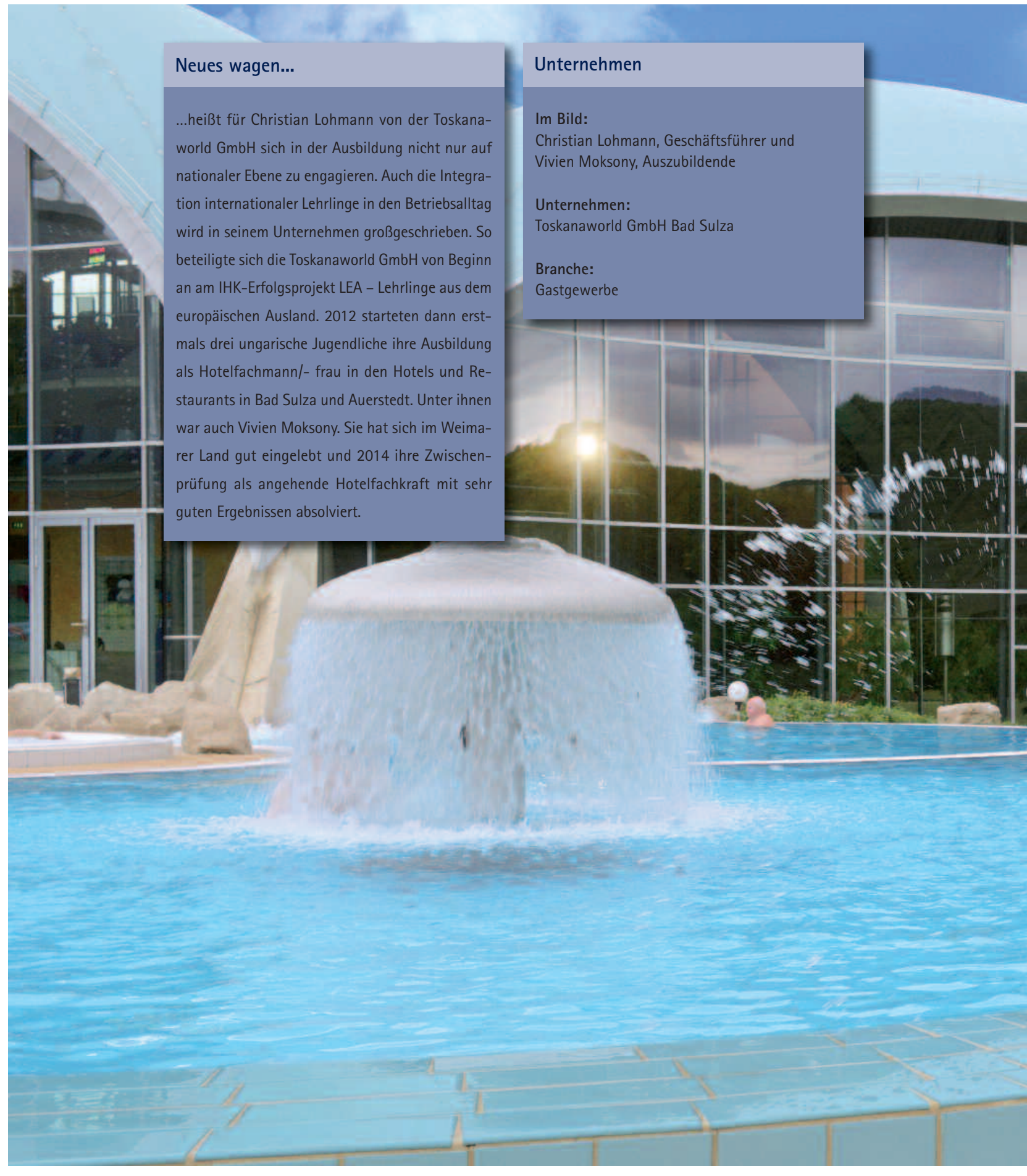
Christian Lohmann, Geschäftsführer und Vivien Moksony, Auszubildende

Unternehmen:

Toskanaworld GmbH Bad Sulza

Branche:

Gastgewerbe





Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Januar

- 08.01.2014 Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen
- 15.01.2014 Besuch der Botschafterin der Republik Estland, I. E. Dr. Kaja Tael, in der IHK Erfurt
- 21.01.2014 Besuch des Botschafters der Republik Argentinien, S. E. Daniel Polski, in der IHK Erfurt
- 22.01.2014 Aktionstag „Bosse in Schulen“ in Eisenach
- 27.01.2014 Informationsveranstaltung „Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2013/2014“
- 31.01.2014 Zeugnisübergabe an 38 Auszubildende im Technologie- und Berufsbildungszentrum Eisenach/Wilhelmstal gGmbH

Februar

- 05.02.2014 Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land in der Apoldaer Ergonomiefabrik
- 06.02.2014 Wirtschaftsbeirat Sömmerda bei der MDC Power GmbH in Sömmerda
- 07.02.2014 IHK-Empfang mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im congress centrum neue weimar-halle
- 10.02.2014 1. Kontaktbörse für Jugendliche mit geistiger Behinderung in der IHK Erfurt
- 11.02.2014 Konjunkturpressegespräch im RSC Weimar
- 18.02.2014 Fachtagungen für Verkehrsunternehmer in Nordhausen und Erfurt
- 25.02.2014 Businessroundtable Litauen
- 25.02.2014 Aktionstag „Bosse in Schulen“ im Wartburgkreis
- 27.02.2014 Netzwerk „Fachkräftesicherung Weimar/Weimarer Land“
- 27.02.2014 Erfurter Gefahrgutstammtisch
- 27.02.2014 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis bei der TH Parkner GmbH in Mühlhausen
- 27.02.2014 Sachverständigenausschuss

März

- 06.03.2014 Bauausschuss
- 06.03.2014 Thüringer Sachverständigentag in der IHK Erfurt
- 06.03.2014 Umwelt- und Technologieausschuss
- 08.03.2014 14. Bildungsmesse im Unstrut-Hainich-Kreis
- 10.03.2014 1. IHK-Elternkongress
- 13.03.2014 Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis in der ELSO GmbH in Sondershausen
- 18.03.2014 Besuch des Botschafters der Republik Singapur, S. E. Jai S. Sohan, in der IHK Erfurt
- 18.03.2014 Außenwirtschaftsausschuss
- 20.03.2014 IHK-Netzwerk Mittelstand
- 25.03.2014 Arbeitskreis Energie
- 26.03.2014 Wirtschaftsbeirat Wartburgregion bei der P-Well GmbH in Berka/Werra
- 27.03.2014 Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land
- 28./29.03.2014 Berufsmesse in Nordhausen

April

- 02.04.2014 Forum zur Unternehmensnachfolge in der Wartburgregion
- 03.04.2014 Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha bei der IWB Industrietechnik GmbH in Gotha
- 08.04.2014 Übergabe von Deutschlandstipendien an der Fachhochschule Nordhausen
- 09.04.2014 Auftaktveranstaltung „Roadshow Unternehmensnachfolge 2014“
- 10.04.2014 Tag des Ausbilders in der IHK Erfurt
- 10.04.2014 Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld auf der Burg Scharfenstein
- 12.04.2014 Auszeichnungsveranstaltung „Leistung lohnt!“
- 16.04.2014 Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt

Mai

- 06.05.2014 Übergabe von Deutschlandstipendien an der Universität Erfurt
- 08.05.2014 11. Thüringer Forschungs- und Technologierforum bei der Firma Schmitz Cargobull Gotha GmbH
- 08.05.2014 Besuch des Botschafters der Republik Uruguay, S. E. Alberto Guani, in der IHK Erfurt
- 09./10.05.2014 Mitteldeutsche Regionalkonferenz (MiRKO) der Wirtschaftsjunioren in der IHK Erfurt
- 12.05.2014 Ukrainische Delegation zu Gast in der IHK Erfurt
- 15.05.2014 Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 16.05.2014 Unternehmerforum zur Fachkräftesicherung in Apolda
- 20.05.2014 Spatenstich zum Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx)
- 21.05.2014 Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen
- 22.05.2014 Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Verkehr, Handel und Tourismus/Gastgewerbe

Juni

- 10.06.2014 Gespräch des IHK-Präsidiums mit den Bundestagsabgeordneten des Kammerbezirks
- 12.06.2014 Unternehmertag in der Wartburgregion
- 17.06.2014 Informationsveranstaltung „eVergabe von IT-Dienstleistungen“
- 18.06.2014 Außenwirtschaftsausschuss
- 19.06.2014 12. Tagung der Wirtschaftsförderer
- 19.06.2014 Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Landkreis Nordhausen und Kyffhäuserkreis auf der Farm der Familie Forst in Nordhausen
- 19.06.2014 Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Weimar/Weimarer Land und Landkreis Sömmerda in Weißensee
- 21.06.2014 1. Willkommenstag in der IHK Erfurt
- 25./26.06.2014 Reise des IHK-Präsidiums nach Frankfurt/Main
- 26.06.2014 Chinesische Delegation zu Gast in der IHK Erfurt
- 27.06.2014 Start des Projektes „Azubis als Energie-Scouts“

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Juli

- 01.07.2014 Treffen der IHK-Referenten „Unternehmensnachfolge“ in Erfurt
- 03.07.2014 Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der HM Heizkörper GmbH & Co. KG in Dingelstädt
- 04.07.2014 Gemeinsamer Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt in Weimar
- 07.07.2014 Thüringer Tourismustag in Erfurt
- 10.07.2014 Unterzeichnung des Eckpunktepapiers zur Einführung eines Thüringer Standardprüfungsgesetzes
- 10.07.2014 Sitzung des Beirates „Mobilitätspakt“
- 12.07.2014 Zukunftsbörse für Ausbildung & Fortbildung, Beruf & Karriere „JOBfinder“
- 15.07.2014 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis im Bauunternehmen Heinz Werner GmbH Aschara
- 16.07.2014 Umwelt- und Technologieausschuss
- 17./18.07.2014 Erfurter Zeugnistage
- 18.07.2014 Verabschiedung ehrenamtlicher Prüfer in der IHK Erfurt

August

- 13.08.2014 Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
- 21.08.2014 Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen
- 28.08.2014 Sachverständigenausschuss

September

- 02.09.2014 Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Staatlichen Gemeinschaftsschule Erfurt
- 04.09.2014 Informationsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten für Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz-Projekten in der IHK Erfurt
- 08.09.2014 Pressegespräch zur Vorstellung des Prädikats „Garantierte Ausbildungsqualität im Hotel- und Gastgewerbe“
- 09.09.2014 Zentrales IHK-Wahlpodium mit Wirtschaftsexperten der Parteien in der IHK Erfurt
- 10.09.2014 Ländersprechtag „Subsahara-Region“
- 11.09.2014 Informationsveranstaltung Finanzierung von Unternehmen und Innovationen
- 24.09.2014 Besuch des Botschafters der Mongolei, S. E. Tsolmon Bolor, in der IHK Erfurt
- 25.09.2014 Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 27.09.2014 3. Bildungsmesse in Bad Langensalza
- 30.09.2014 Informationsveranstaltung zur Einführung des Mindestlohns

Oktober

- 01.10.2014 2. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung in der IHK Erfurt
- 09.10.2014 Pressegespräch mit Vertretern der Region Lemberg zum Stand des Projektes „Ukrainische Fachkräfte für Thüringen“
- 14.10.2014 Erfurter Konjunkturgespräch
- 14.10.2014 Gemeinsame Sitzung der Außenwirtschaftsausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern bei der Kern Technik GmbH & Co. KG in Schleusingen

- 16.10.2014 Gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Technologieausschusses und des Arbeitskreises Energie
- 20.10.2014 Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land
- 21.10.2014 Haushaltsausschuss
- 21.10.2014 Konjunkturpressegespräch im RSC Weimar
- 24.10.2014 Berufsinformationstag im Eichsfeld
- 25.10.2014 Berufemarkt in der Wartburgregion
- 27.10.2014 Bürger- und Unternehmerforum zur geplanten Transatlantischen Handels- und Investitions-
partnerschaft (TTIP) in der IHK Erfurt
- 29.10.2014 Industrieausschuss
- 29.10.2014 Konjunkturpressegespräch im RSC Mühlhausen

November

- 03.11.2014 Gemeinsame Sitzung der Tourismusausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handels-
kammern in Jena
- 04.11.2014 Gala der Besten
- 04.11.2014 Handelsausschuss
- 05.11.2014 Sitzung des IHK-Präsidiums
- 05.11.2014 Übergabe von Deutschlandstipendien an der Fachhochschule Nordhausen
- 06.11.2014 Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen 2014 im Traditionskabinett der Schachtbau Nord-
hausen GmbH
- 06.11.2014 Veranstaltung „Alternative Streitbeilegung am Bau“
- 08.11.2014 Auszeichnungsveranstaltung „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“
- 07./08.11.2014 Berufsinformationstage in Sondershausen
- 13.11.2014 Abschlussveranstaltung „Roadshow Unternehmensnachfolge 2014“
- 18.11.2014 Konjunkturgespräch zur Situation im Hotel- und Gaststättengewerbe
- 19.11.2014 23. Forum Berufsstart
- 20.11.2014 Pressegespräch zur Regierungsbildung in Thüringen
- 20.11.2014 5. Thüringer Gründertag in der IHK Erfurt
- 20.11.2014 Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis bei der NESTOR GmbH in Sondershausen
- 25.11.2014 20-jähriges Jubiläum des Wirtschaftsbeirates Unstrut-Hainich-Kreis
- 26.11.2014 8. Thüringer Außenwirtschaftstag in der IHK Erfurt
- 27.11.2014 Sachverständigenausschuss

Dezember

- 03.12.2014 Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 04.12.2014 Richtfest des ThEx-Gebäudes
- 04.12.2014 Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld in den Eichsfelder Werkstätten in Heilbad Heiligenstadt
- 08.12.2014 9. Nationale Bundesbestenehrung in Berlin
- 09.12.2014 Antrittsbesuch des neuen Thüringer Ministers für Wirtschaft, Technologie und Digitale
Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, in der IHK Erfurt
- 10.12.2014 Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Waldhotel Berghof in Luisenthal
- 15.12.2014 Ukrainische Delegation aus Lemberg zu Gast in der IHK Erfurt

Neues wagen – Gaststätte und Landpension „Geisschänke“

Neues wagen...

...heißt für Veronika und Manfred Uhlig alte Pfade zu verlassen und neues Terrain zu erkunden. Im Gasthaus „Geisschänke“ in der Rhön gibt es seit Sommer 2014 neben der traditionellen Thüringer Küche nun auch vegetarische und vegane Köstlichkeiten. Auf den liebevoll dekorierten Tellern liegen gegrillte, gefüllte Tomaten mit Belugalinsen und Couscous oder eine leckere Polenta mit Pilzfüllung. Die Karte wechselt wöchentlich, denn Manfred Uhlig, Teilnehmer des ersten von der IHK Erfurt und dem DEHOGA Thüringen ins Leben gerufenen Lehrgangs „Vegetarischer Koch“ hat eine Vielzahl neuer Zutaten und deren Kombinationsmöglichkeiten kennen und lieben gelernt.

Unternehmen

Im Bild:

Veronika und Manfred Uhlig

Unternehmen:

Gaststätte und Landpension „Geisschänke“ in Geisa

Branche:

Gastgewerbe





Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt

Konjunktur

Die regionale Wirtschaft hat sich 2014 in einem unsicheren Umfeld wacker geschlagen. Einem respektablen ersten Halbjahr mit positiven Wachstumsraten folgte zur Jahresmitte die konjunkturelle Schwächephase. Angespannte Finanzmärkte, internationale Krisen, angeschlagene Handelspartner in der EU sowie die wirtschaftspolitischen Entscheidungen der Bundesregierung nahmen den Unternehmern immer mehr Wind aus den Segeln. Keine guten Vorzeichen für eine Verbesserung des Investitionsklimas. Ungeachtet der günstigen Finanzierungsbedingungen investierten die Unternehmer 2014 kaum in neue Maschinen und Anlagen. Die IHK forderte die Politik daher auf, ihre Priorität auf die Stärkung des Standortes zu setzen und den Betrieben keine weiteren Belastungen mehr zu zumuten. Ausufernde Bürokratie beim Mindestlohn, der Verlust von Fachkräften durch die Rente mit 63, die Frauenquote, weitere Unklarheiten bei der Ener-

giepolitik oder auch fehlende Konzepte zur Verbesserung des Steuersystems haben nicht dazu beigetragen, die Stimmung in der Wirtschaft aufzuheben.

Dank des billigen Euro und eines niedrigen Ölpreises – die auch in den regionalen Unternehmen wie ein kleines Konjunkturpaket wirkten – nahm die Wirtschaft Ende 2014 wieder etwas Fahrt auf. Durch steigende Auftragseingänge und eine zunehmende Auslastung der Produktion legten die Umsätze der Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Januar bis Dezember 2014 gegenüber dem Vorjahr um 504 Millionen Euro bzw. 1,8 Prozent zu und erreichten mit 28,5 Milliarden Euro eine neue Höchstmarke. Insbesondere der Export in Länder außerhalb der Eurozone wie Großbritannien oder die USA konnte mit positiven Wachstumsraten glänzen. Insgesamt belief sich das Ausfuhrvolumen des Verarbeitenden Gewerbes auf 9,2 Milliarden Euro; 3,1 Prozent mehr als 2013.

Erfurter Konjunkturgespräch



Kippt die Konjunktur? Steht das subjektive Meinungsbild der Unternehmer über ihre wirtschaftliche Situation im Einklang mit den Ergebnissen der offiziellen Statistik? Welchen Stellenwert erreicht die Thüringer Wirtschaft im bundesdeutschen Vergleich? Und inwieweit beeinflussen die internationalen Krisen die Entwicklung im Freistaat? Antworten zu diesen und weiteren Fragen gaben Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser, Günter Kromholz, Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, und Prof. Dr. Joachim Ragnitz, Geschäftsführer des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung, in einem Pressegespräch am 14. Oktober 2014 in der IHK Erfurt.

Das Bauhauptgewerbe hat das Jahr 2014 ebenfalls mit einem Umsatzplus abgeschlossen. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik wurde 2014 ein Umsatz in Höhe von rund 2,0 Milliarden Euro erzielt. Das waren 65 Millionen Euro bzw. 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Und auch der Einzelhandel und das Gastgewerbe verzeichneten eine positive Bilanz. Eine niedrige Inflationsrate und die anhaltend stabile Arbeitsmarktentwicklung haben den einen oder anderen Euro in die Kassen der Händler, Gastwirte und Hoteliers gespült. Die Umsätze der Thüringer Einzelhandelsunternehmen lagen 2014 real 1,4 Prozent über den Vorjahreswerten. Die Unternehmen des Thüringer Gastgewerbes erwirtschafteten real ein Prozent mehr als noch im Jahr zuvor.

Arbeitsmarkt

Erfreuliche Nachrichten kamen einmal mehr vom Arbeitsmarkt. So bewegte sich die Arbeitslosenquote 2014 im Freistaat durchweg unter dem ostdeutschen Durchschnitt. Mit einem Jahresmittel von 7,8 Prozent wurde sogar der niedrigste Wert seit der Wiedervereinigung registriert. Und auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreichte mit mehr als 780.000 Personen einen neuen Spitzenwert. Allein die Industrie erzielte mit durchschnittlich 139.000 Mit-

arbeitern im Jahr 2014 wiederholt ein Rekordergebnis. Der positive Trend dürfte sich auch 2015 fortsetzen. So suchen vor allem ortsansässige Branchen wie die Logistik oder die Automobilzulieferindustrie weiterhin gut ausgebildete und qualifizierte Facharbeiter. Allerdings spüren die Unternehmer von Seiten der Politik hier zunehmend Gegenwind. Die Beschäftigungspläne werden durch die Einführung des flächendeckenden Mindestlohns und die Rente mit 63 etwas gedämpft. Vorerst fahren die Unternehmen deshalb erst einmal auf Sicht.

Ausblick 2015

Die positive wirtschaftliche Entwicklung wird sich 2015 fortsetzen. Sowohl die Inlandsnachfrage als auch der Export erweisen sich als Stützen der Konjunktur. Allerdings gibt es auch noch ein paar Stolpersteine. Die instabile Lage in den internationalen Krisengebieten, die Turbulenzen an den Finanzmärkten und die aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidungen hierzulande schränken die Planungssicherheit der Unternehmer ein. Diese ist jedoch das Fundament für Investitionen, Beschäftigung und Wachstum. Ganz oben auf der politischen Agenda müssen deshalb der Stopp weiterer finanzieller Belastungen für die Betriebe, Bürokratieabbau und investitionsfördernde Maßnahmen stehen. ■

Neues wagen –
Sinoi GmbH



Neues wagen...

...heißt bei der Sinoi GmbH die Energiewende mit innovativen Produkten aktiv zu begleiten. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen als zuverlässiger und unabhängiger Hersteller von erstklassigen Qualitäts-Rotorblättern etabliert. Neben der Entwicklung eigener fertiger Flügel werden natürlich auch individuelle Kundenwünsche bedient. Besonders beeindruckend ist die Produktion der extrem langen Rotorblätter von über 50 Metern. Sinoi verfügt mit ihnen über ein hocheffizientes Erzeugnis, das den künftigen Herausforderungen des weltweit rasant wachsenden Windmarktes schon heute gerecht wird. Geschäftsführer Carsten Zaremba ist davon überzeugt, dass sein Unternehmen als Mitglied der finanzstarken CNBM Group den Standort in Nordhausen mit diesen innovativen Produkten zu einem Technologie- und Know-how-Center weiter ausbauen kann.

Unternehmen

Im Bild:
Carsten Zaremba, Geschäftsführer

Unternehmen:
Sinoi GmbH in Nordhausen

Branche:
Industrie



Das leistet das Ehrenamt

Präsident



Dieter Bauhaus
geb. am 15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25/26,
99084 Erfurt

Die IHK als Selbstverwaltung der Wirtschaft lebt von der Mitarbeit der Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region. Denn sie wissen am besten, worauf es im Wirtschaftsleben ankommt. Das Ehrenamt sorgt dafür, dass die IHK ihre hoheitlichen Aufgaben, wie z.B. in der Berufsbildung und ihren Auftrag als Interessenvertreter und Dienstleister der Wirtschaft erfüllen kann. Würde man das gesamte ehrenamtliche Engagement auf bezahlte Kräfte übertragen, so kämen auf den Staat und damit auch auf jeden Einzelnen immense Kosten zu. Die IHK Erfurt hat einmal versucht, in einer Musterrechnung die Leistungen des Ehrenamtes in barer Münze auszudrücken. Es ergibt sich der eindrucksvolle Wert von 2,3 Millionen Euro jährlich, der sich durchaus sehen lassen kann.

Mitarbeiten und Mitgestalten in Ausschüssen und Wirtschaftsbeiräten

12 Ausschüsse, neun regionale Wirtschaftsbeiräte und einen Arbeitskreis gibt es derzeit bei der IHK Erfurt. Sowohl das Präsidium und die Vollversammlung als auch die Geschäftsführung der IHK werden in allen für die Wirtschaft relevanten Themen von diesen Gremien beraten. Dabei lässt sich erahnen, wie vielschichtig und ausgewogen die Meinungsbildung der regionalen Wirtschaft ausfällt, wenn rund 470 Unternehmer ihr Fachwissen und ihre Erfahrung aus den unterschiedlichsten Branchen und Betriebsgrößen in die Gremienarbeit einbringen.

Ohne Prüfer geht es nicht

In der Aus- und Weiterbildung ist der Einsatz des Ehrenamtes besonders ausgeprägt. Rund 2.100 freiwillige Prüfer sind in den 290 Prüfungsausschüssen tätig und leisten fast 54.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit in der Berufsbildung. Die Aufgaben der IHK-Prüfer sind dabei vielfältig. So gehören zum Beispiel die Korrektur von Prüfungsarbeiten, das Bewerten von Arbeitsproben, Prüfungsstücken und Dokumentationen und natürlich das Führen von Prüfungsgesprächen zu ihren Aktivitäten.

Nachwuchs für das Ehrenamt

Zahlreiche junge Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft engagieren sich in den verschiedenen Wirtschaftsjuvenekreisen des IHK-Bezirks Erfurt. Neben dem Erfahrungsaustausch und den gesellschaftlichen Kontakten ist für die Wirtschaftsjuvenoren die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen ein wichtiges Anliegen. Auch 2014 spannten die Handlungsfelder dabei einen breiten Bogen von der Bildungspolitik über die Sicherung des Fachkräftebedarfs bis hin zum Dialog mit politischen Entscheidungsträgern auf lokaler oder bundesdeutscher Ebene. Ein Höhepunkt war zweifellos die Mitteldeutsche Regionalkonferenz MiRko im Mai 2014. Die IHK Erfurt, als Unterstützer und Begleiter der jungen Unternehmer, stellte die Räumlichkeiten für interessante Fachvorträge, sodass alle Teilnehmer eine erfolgreiche Konferenz mit innovativen Impulsen erleben konnten. ■

Vizepräsidentin



Catrin Auerbach
geb. am 16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser
Betreiber-Gesellschaft mbH
Kyffhäuser 4,
06567 Steinhäuser

Vizepräsident



Elmar Dräger
geb. am 06.10.1964
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt
GmbH
Aegidienstraße 14,
37308 Heilbad Heiligenstadt

Vizepräsident



Matthias Grafe
geb. am 10.11.1965
Geschäftsführer
GRAFE Color Batch GmbH
Waldecker Straße 21,
99444 Blankenhain

Vizepräsident



Lutz König
geb. am 14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours Lutz König
Am Fliegerhorst 5,
99947 Bad Langensalza

Vizepräsident



Reimund Lehmann
geb. am 15.01.1944
Inhaber
Pro Bau
Am Hermannstein 15
99880 Waltershausen/
Schnepfenthal

Vizepräsident



Thomas Müller
geb. am 31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Brunnenstraße 1
36460 Merkers

Vizepräsidentin



Annette Projahn
geb. am 08.08.1959
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt
GmbH & Co. KG
Markt 5,
99423 Weimar

Vizepräsident



Ulrich Schlegel
geb. am 18.09.1970
Inhaber
Dämmstoffhandel Nord-
hausen Ulrich Schlegel
e.Kfm.
Arnoldstraße 11-14 a,
99734 Nordhausen

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2014

WAHLGRUPPE I – VERARBEITENDES GEWERBE

Wahlbezirk 1: Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr Eberhard Breitenbach
26.12.1956
Geschäftsführer
Eichsfelder Stahlbau GmbH
Gewerbegebiet Heuthener Straße 2
37308 Geisleden

Herr Bernhard Helbing
17.01.1954
Geschäftsführer
TMP Fenster + Türen GmbH
Homburger Weg 14 a
99947 Bad Langensalza

Herr Gerhard Weilandt
20.10.1956
Geschäftsführer
Deuna Zement GmbH
Industriestraße 7
37355 Deuna

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr Dr. Martin Schilling
09.10.1954
Geschäftsführer
3D-Schilling Prototypen
Mühlenweg 8
99706 Sondershausen

Herr Jürgen Stäter
26.04.1954
Geschäftsführer
SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Industrieweg 2 a
99734 Nordhausen

Herr Oliver Wönnmann
07.02.1969
Geschäftsführer
Feuer Powertrain GmbH & Co. KG
Rothenburgstraße 27
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Hans-Martin Bitzer
25.11.1954
Geschäftsführer
ORAFOL Fresnel Optics GmbH
Flurstedter Marktweg 13
99510 Apolda

Herr Matthias Grafe
10.11.1965
Geschäftsführer
GRAFE Color Batch GmbH
Waldecker Straße 21
99444 Blankenhain

Herr Gerd Jüttner
23.04.1957
Geschäftsführer
Jüttner Treppen GmbH
Weimarer Straße 21
99444 Blankenhain

Herr Walter Viegener
22.07.1956
Geschäftsführer
VIEGA GmbH & Co. KG
Viegastraße 1
99518 Großheringen

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Herr Steffen Fischer
25.05.1965
Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle Werner Fischer GmbH
Heilige Grabesmühlgasse 1
99084 Erfurt

Herr Ulrich Janzen
09.03.1966
Druckerei Wittnebert
Inhaber Ulrich Janzen e. K.
Magdeburger Allee 79
99086 Erfurt

Herr Ralf-Peter Kroschel
26.06.1965
Geschäftsführer
IWB Industrietechnik GmbH
Langenscheidtstraße 7
99867 Gotha

Herr Volker Lins
22.12.1942
Geschäftsführer
S + L Selbstklebeprodukte GmbH
Rudloffstraße 11
99867 Gotha

Herr Günter Schwabe
12.09.1949
Geschäftsführer
Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH
Fliegerstraße 5
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr Rainer Gsell

09.03.1958
Geschäftsführer
REGE Motorenteile GmbH
Industriestraße 4
99819 Hørselberg-Hainich

Herr Michael Präbler

16.03.1959
Geschäftsführer
BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH
Umpfenstraße 18
36452 Fischbach

Herr Karl-Heinz Warrlich

14.12.1956
Geschäftsführer
Carl Warrlich GmbH
Falkener Landstraße 9
99830 Treffurt

WAHLGRUPPE II – BAU

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Sömmerda / Landkreis Weimarer Land / Kreisfreie Stadt Weimar

Herr Niels Neu

10.04.1974
Prokurist
TiRo Tief- und Rohrleitungsbau
Neu GmbH Nordhausen
Uthleber Weg 12
99734 Nordhausen

Herr Dr. Bernhard Tschada

10.05.1958
Geschäftsführer
GALABAU Kromsdorf
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Süßenborner Weg 40
99441 Kromsdorf

Herr Dietmar Vogel

05.02.1954
Geschäftsführer
B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau GmbH
Beim Weidige 21
99510 Apolda

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt / Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr Dr. Jörg Jung

30.04.1957
Geschäftsführer
Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Straße des Friedens 15 a
99094 Erfurt

Herr Reimund Lehmann

15.01.1944
Inhaber
Pro Bau
Am Hermannstein 15
99880 Waltershausen / Schnepfenthal

Herr Jürgen Rost

09.08.1966
Geschäftsführer
GVN Gesellschaft für Vertrags- und
Nachtragsmanagement mbH
Über dem Teich 9
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE III – ENERGIE / WASSER

Gesamter Kammerbezirk

Herr Dietmar Greiner

22.04.1957
Prokurist
ENAG/Maingas Energieanlagen GmbH (EMEG)
Adam-Opel-Straße / HKW Wiesengrund
99817 Eisenach

Herr Thomas Müller

31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Brunnenstraße 1
36460 Merkers

Herr Peter Zaiß

08.10.1964
Geschäftsführer
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2014

WAHLGRUPPE IV – GROSSHANDEL

Gesamter Kammerbezirk

Frau Hannelore Kirchner
06.03.1955
Inhaberin
Kirchner Gabelstaplenservice Hannelore Kirchner e.K.
Tonnaer Straße 27
99947 Bad Langensalza

Herr Ulrich Schlegel
19.09.1970
Inhaber
Dämmstoffhandel Nordhausen Ulrich Schlegel e.K.
Arnoldstraße 11 - 14 a
99734 Nordhausen

Herr Andre Wagner
20.11.1964
Inhaber
Ingenieurbüro + Technikhandel
Wagner e.K.
Gustav-Freytag-Straße 25
99096 Erfurt

WAHLGRUPPE V – EINZELHANDEL

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Frau Anja Maucher
07.11.1970
Geschäftsführerin
HERFAG Elektrotechnik GmbH
Lutherstraße 23
37327 Leinefelde

Herr Andre Schneider
30.09.1976
Inhaber
Edeka-Aktivmarkt
Straße der Einheit 64 a
37318 Uder

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr Uwe Joch
28.06.1962
Inhaber
ARAL-Tankstelle Uwe Koch e.K.
Helmestraße 109
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Reingard Eckardt
22.01.1950
Inhaberin
Fotohaus am Markt
Lange Str. 1
99610 Sömmerda

Frau Annette Projahn
08.08.1959
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG
Markt 5
99423 Weimar

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau Anke Bausewein
13.12.1972
Inhaberin
BackWerk - Gotha
Erfurter Straße 19
99867 Gotha

Herr Volker Gießmann
08.06.1944
Inhaber
Volker Gießmann Pelzmoden
Judenstraße 20
99867 Gotha

Frau Elke Oberleiter
09.04.1950
Inhaberin
Rosen-Parfümerie
Magdeburger Allee 67
99086 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Frau Juliane Weise
16.03.1979
Inhaberin
Lifestyle & Geschenke Weise
Leimbacher Straße 110
36433 Bad Salzungen

Herr Joachim West
04.05.1973
Inhaber
de ja vu by Sportline
Alexanderstraße 28
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VI – VERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Lutz König
14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours König OHG
Am Fliegerhorst 5
99947 Bad Langensalza

Herr Marc Leineweber
28.06.1976
Geschäftsführer
Leineweber GmbH
Hausener Weg 23
37339 Worbis

Frau Heike Otto
20.05.1968
Geschäftsführerin
Otto Logistik GmbH
Südstraße 15
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 2: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt / Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr Christoph Schuchert
12.06.1949
Geschäftsführer
Spedition & Umzüge Gebr. Rost
GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Vacha
36404 Vacha

Herr Wolfgang Schwuchow
07.12.1954
Geschäftsführer
ATS Schwuchow GmbH
Friedrich-Engels-Straße 48/1504
99086 Erfurt

WAHLGRUPPE VII – GASTRONOMIE / FREMDENVERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr Klaus Röhrig
21.07.1950
Inhaber
"Klausenhof"
Friedensstraße 28
37318 Bornhagen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Frau Catrin Auerbach
16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH
Kyffhäuser 4
06567 Steinhaleben

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Christian Lohmann
07.10.1953
Direktor
Hotel an der Therme GmbH
Rudolf-Gröschner-Straße 11
99518 Bad Sulza

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau Hannelore Neher
16.03.1953
Inhaberin
Quality Hotels am Tierpark
Ohrdrufer Straße 2 b
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr Dr. Hans-Joachim Hook
22.01.1955
Direktor
Arkona Hotel
Thüringer Hof GmbH
Karlsplatz 11
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VIII – BANKEN / VERSICHERUNGEN

Gesamter Kammerbezirk

Herr Dieter Bauhaus
15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25 / 26
99084 Erfurt

Herr Joachim Groß
26.09.1958
Landesgeschäftsstellenleiter
Debeka Lebensversicherungsverein a.G.
Arnstädter Straße 26
99096 Erfurt

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2014

Herr Werner Reichert
02.05.1960
Vorstandsvorsitzender
Erfurter Bank eG
Meister-Eckehart-Straße 3
99084 Erfurt

Herr Herbert Romeis
10.03.1955
Vorstand
Wartburg-Sparkasse
Kirchplatz 2
36433 Bad Salzungen

Herr Manfred Roth
25.02.1960
Vorstandsvorsitzender
VR BANK Weimar e.G.
Dingelstedtstraße 2
99423 Weimar

Herr Harry Wießner
27.01.1959
Direktor Zweigniederlassung Erfurt
SV Sparkassenversicherung Holding AG
Bonifaciusstraße 18
99084 Erfurt

WAHLGRUPPE IX – SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr Elmar Dräger
08.10.1964
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt GmbH
Aegidienstraße 14
37308 Heilbad Heiligenstadt

Herr Henrik Bier
19.12.1978
Geschäftsführer
Waschbär GmbH
Lassallestraße 15-16
99974 Mühlhausen

Herr Eberhard Döring
26.07.1950
Geschäftsführer
MüCom Systeme GmbH
Treffurter Weg 29
99974 Mühlhausen

Frau Esther Richter
04.02.1954
Inhaberin
M-B-M Richter
Zur Schelle 11
99713 Ebeleben / OT Rockensußra

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr Frank Apitius
29.03.1960
Geschäftsführer
RUDI GmbH
Erfurter Straße 21
99734 Nordhausen

Herr Dr. Jürgen Buchham
12.03.1950
Geschäftsführer
HOTLINE Computer GmbH Nordhausen
Landgrabenstraße 2
99734 Nordhausen

Herr Hans-Joachim Port
13.04.1950
Geschäftsführer
IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH
Freiherr-vom-Stein-Straße 33
99734 Nordhausen

Wahlkreis 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Albert Fernkorn
12.05.1941
Inhaber
Metallhandel und Containerdienst Albert Fernkorn e.K.
Rießnerstraße 1
99427 Weimar

Frau Karin Läser
08.10.1952
Geschäftsführerin
Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH
Rödchenweg 28
99427 Weimar

Frau Melanie Naumann
28.12.1972
Inhaberin
Melanie Naumann
Markt 10
99625 Kölleda

Herr Gerhard Pilz
05.04.1961
Geschäftsführer
HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH
Allstedter Straße 3
99427 Weimar

Herr Uwe Psurek
21.09.1949
Geschäftsführer
Berufs-Bildungs-Zentrum Sömmerda GmbH
Gemeinnützige Bildungseinrichtung
Rheinmetallstraße 1
99610 Sömmerda

Herr Udo Wendelmuth
11.01.1960
Inhaber
Udo Wendelmuth
Erfurter Straße 61
99195 Schwerborn

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau Karin Becherer
18.03.1955
Inhaberin
büro + sprachen SERVICE
Paulstraße 1
99084 Erfurt

Herr Frank Belkner
27.09.1967
Geschäftsführer
ERFURT Bildungszentrum GmbH -ebz-
Schwerborner Straße 35
99086 Erfurt

Herr Dirk Ellinger
26.08.1965
Geschäftsführer
HOGA Gastgewerbe Service GmbH
Witterdaer Weg 3
99092 Erfurt

Herr Holger Gehrman
31.03.1945
Geschäftsführer
gotha design + marketing gmbh
Kindleber Straße 99
99867 Gotha

Herr Andreas Jung
05.02.1965
Geschäftsführer
Kartinka GmbH & Co. KG
Gotthardtstraße 21 - 23
99084 Erfurt

Herr Andreas Kecke
20.06.1961
Geschäftsführer
Technische Bildungsstätte Gotha GmbH
Kindleber Straße 99
99867 Gotha

Frau Constanze Kreuser
16.03.1965
Geschäftsführerin
RAM Regio Ausstellungs GmbH
Futterstraße 13
99084 Erfurt

Herr Jürgen Lorenz
18.04.1965
Geschäftsführer
AIG Gotha GmbH Architekten & Ingenieure
Gartenstraße 46-50
99867 Gotha

Herr Arnim Schiffmann
28.05.1958
Prokurist
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Barbarosahof 18
99092 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

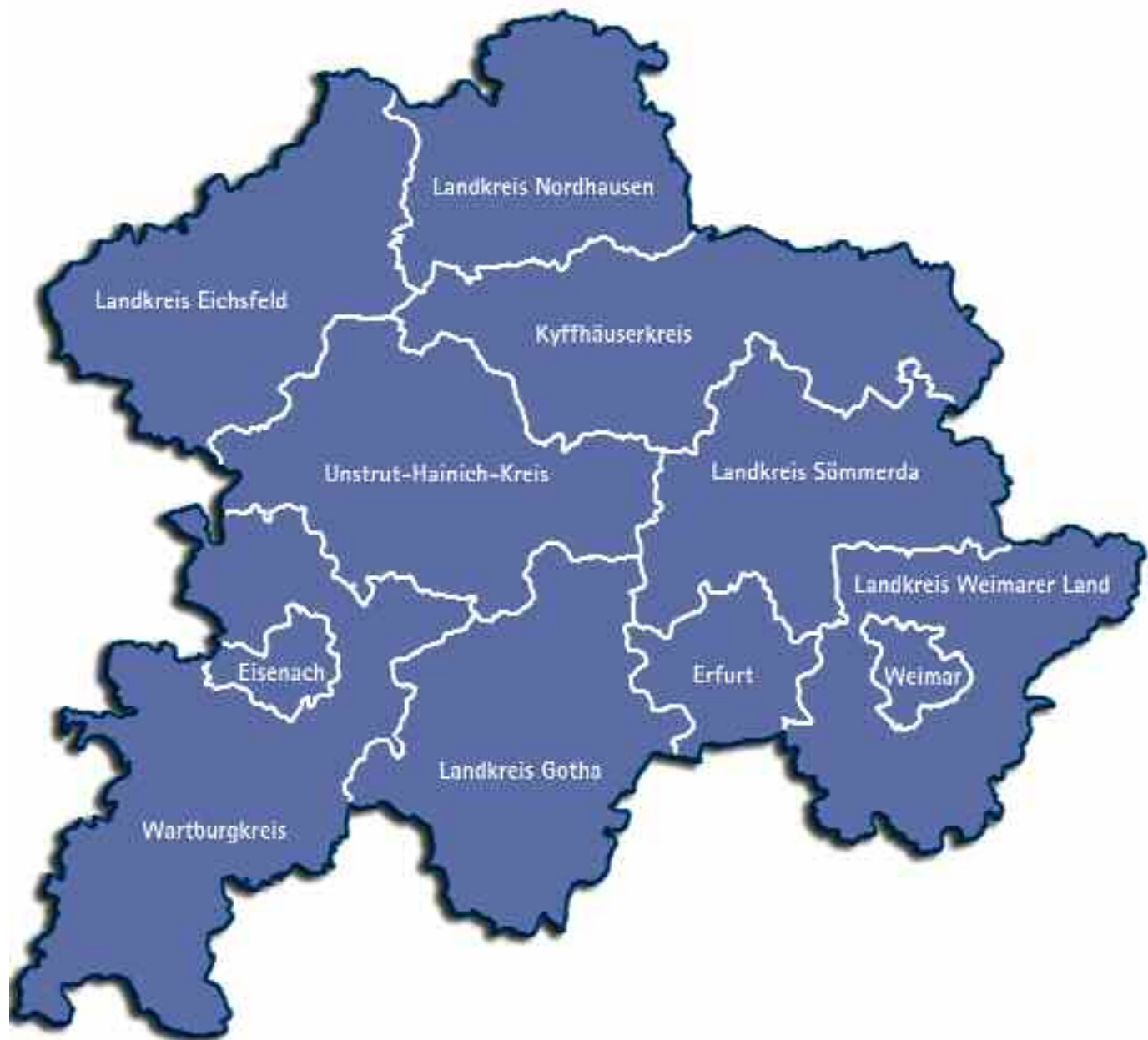
Herr Frank Bode
21.03.1964
Geschäftsführer
Werbeagentur Frank Bode GmbH
Mariental 12
99817 Eisenach

Herr Joachim Gummert
17.04.1961
Geschäftsführer
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH
Am Goldberg 2
99817 Eisenach

Herr Bernd Kiel
09.12.1971
Betriebsleiter
EDAG GmbH & Co. KGaA.
Weinbergstraße 1
99817 Eisenach/ OT Stedtfeld

Herr Jürgen Schmidt
23.11.1958
Geschäftsführer
Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH
Im Vorwerk 7
36456 Barchfeld

Wirtschaftsraum Mittel- und Nordthüringen mit neun Regionalen IHK-Gremien





Vorsitzender

Arnold Senft
Geschäftsführer der Modehaus Senft GmbH

Stellvertretender Vorsitzender

Marc Leineweber
Geschäftsführer der Leineweber GmbH Handel
und Transport für den Bau

Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld

Mitglieder

Steffen Hildebrandt, Eichsfelder Technik eitech GmbH; Axel Meuthen, Härtere MEWA GmbH; Barbara Schiedewitz, Deuna Zement GmbH; Erich Schulte, TECTRON GmbH Worbis Entwicklung und Fertigung von technischen Erzeugnissen; Jörg Helsper, GESTAMP GRIWE HOT STAMPING GmbH; Rainer Kaufmann, mytron Bio- und Solartechnik GmbH; Hans-Peter Hanzel, CadCabel AG Verdrahtungssysteme; Winfried Kopp, ERKO-Präzisions- und Steuerungstechnik GmbH; Rembert Born, Born GmbH, knitwear for fashion & engineering; Alice Fischer, Fischer Oberflächentechnik; Burkhard Kallenberg, Kaufland Fleischwaren Heiligenstadt GmbH & Co. KG; Bernhard Knauff, KNAUFT energy GmbH; Andreas Witkowsky, H.M. Heizkörper GmbH & Co. KG; Anja Maucher, HERFAG Elektrotechnik GmbH; Michael Richardt, Werktec GmbH; Hubert Riese, Kreissparkasse Eichsfeld; Bernd Arnold, Bildungszentrum Deuna gGmbH; Elmar Dräger, Geotechnik Heiligenstadt GmbH; Ulrich Gabel, Eichsfeldwerke GmbH; Maurice Kruse, kruse bauplanung consulting engineers GmbH; Peter Ignaz Kirsten, Hybridstein GmbH, Falk Sternadel, Unternehmensberatung und Vermittlung von Dienstleistungen; Klaus Röhrig, Klausenhof - Das alte Wirtshaus unterm Hanstein; Hans-Peter Faßbinder, Hotel „Drei Rosen“ OHG; Stephan Rybicki, Kielholz & Rybicki GmbH; Heribert Leineweber, Tief- und Meliorationsbau GmbH; Wolfgang Fernkorn, Möbelmontage René Fernkorn; Bernhard Apitz, LEITEC Gebäudetechnik GmbH

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzende

Carina Schmidt
Geschäftsführerin HS Industrie
Service GmbH Nordhausen

Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Bähring
Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.

Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen

Mitglieder

Wolfgang Kuhn, CONTEK IBC-Service GmbH; Torsten Meyer, mtm plastics GmbH; Roland Handrek, Universalbeton Heringen GmbH & Co. KG; Axel Ortmann, LD Didactic GmbH Hürth NL Urbach; René Seidenstücker, Nordhäuser Stahl GmbH; Daniel Predatsch, Office Büroausstattungen GmbH; Dr. Jürgen Buchham, HOTLINE Computer GmbH Nordhausen; Horst Gemsa, DIRECT INKASSO; Torsten Masser, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Nordhausen; Rolf Göppel, Energieversorgung Nordhausen GmbH; Hans-Joachim Port, IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH; Olaf Salomon, Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr gGmbH; Patrick Manthey, Lernkreis Manthey; Jana Weirauch, GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG; Rene Kübler, HORIZONT e.V.; Hans-Georg Müller, BIC Nordthüringen GmbH; Stefan Hilbrecht, MK-Warenvertriebs GmbH; Reinhard Mann, Teamsport by JAKO GmbH, Zweigniederlassung Nordhausen; Gabriele Morbach, Jolly-Point Einzelhandel Schreibwaren; Thorsten Frese, NH - POCO Markt BVBA & Co. KG; Manuela Fiedler-Hebestreit, Modeatelier Hebestreit & Fiedler OHG; Uwe Joch, ARAL-Tankstelle Uwe Joch e. K.; Nicole Karpe, Werner Ditzinger GmbH; Marie-Luise Raabe, Deutsche Bank AG; Jens Knocke, Nordthüringer Volksbank eG; Niels Neu, TIRO Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH; Heike Otto, Otto Logistik GmbH; Hans Kubelka, Gatzemeier Handelshof GmbH „Hotel Handelshof“



Vorsitzende

Catrin Auerbach
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH,
Steinthaleben

Stellvertretender Vorsitzender

Norbert Eichholz
Vorstandsmitglied Raiffeisen Warengenossenschaft
Heldringen e.G.

Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis

Mitglieder

Jörg Hampl, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG;
Wito Gocht, Apparate- und Behältertechnik Heldringen GmbH; Gerd Seydenschwanz, Linn HIGH THERM GmbH Werk II; Peter Grimm, DOXA GmbH; Konrad Linder, Konrad Linder GmbH & Co. Backwaren KG; Hartmut Vonnoe, GSAB Elektrotechnik GmbH; Andreas Bauer, Karl Steinkopf Stanzerie Inh. Christel Rödiger e.K.; Karin Finger, Goethe Schokoladentaler Manufaktur GmbH; Wolfgang Lehmann, Sonlux Licht- und Elektroinstallation GmbH & Co. KG Sondershausen; Karl Brendel, Halfen GmbH; Jörg Kauschat, Isoplus Fernwärmetechnik GmbH; Klaus Reizammer, TR PLAST Ebeleben GmbH; Klaus Walther, EMA-TEC GmbH Induktions - Erwärmungs - Technologie; Osama Nasser, VAU Energy GmbH & Co. KG; Andreas Groppe, AGRO Holzhandel Greußen; Dirk Aedtner, PHARMASAAT Arznei- und Gewürzpflanzen Saatzucht GmbH; Andreas Fingerhut, Kyffhäusersparkasse; Katja Radtke, Nordthüringer Volksbank eG; Hartmut Kind, "Posthaltere"; Barbara Hempowicz, Internationales Bildungs- und Sozialwerk e.V.; Wolfgang Karl, MTK Systemhaus für Kommunikationstechnik GmbH; Bernd Scholte, Glückauf - Vermessung GmbH Sondershausen; Torsten Wolf, NESTOR Bildungsinstitut GmbH; Jana Weirauch, GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

Eberhard Döring
MüCom Systeme GmbH, Mühlhausen

Stellvertretende Vorsitzende

Esther Richter
M-B-M Richter

Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis

Mitglieder

Henrik Bier, Waschbär GmbH; Christian Blechschmidt, Sparkasse Unstrut-Hainich; Gerd Haßkerl, Regionalbus - Gesellschaft Unstrut-Hainich-Kyffhäuserkreis GmbH; Bernhard Helbing, TMP Fenster + Türen GmbH; Monika Hinsching, Hotel Schloss Goldacker; Herbert Jakobi, Hotel „Zur Grünen Linde“; Hannelore Kirchner, Kirchner Gabelstapler GmbH; Jürgen Klippstein, Städtische Wohnungsgesellschaft mbH; Lutz König, Salza-Tours Lutz König; Ursula König, Buchhaus König; Eckhard Moschcau, EURONICS XXL MOSCHCAU; Helmut Peterseim, Helmut Peterseim Strickwaren GmbH; Manfred Salwik; Andreas Schiffbauer, CP-Citopac Technology and Packaging GmbH; Ralf Schomburg, VR Bank Westthüringen eG; Lutz Schumann, HVG Hausverwaltungsgesellschaft mbH; Dietmar Sieland, Berghof Automationstechnik GmbH; Jürgen Werner, Heinz-Werner GmbH Aschara; Andreas Wiegand, Wiegand GmbH



Vorsitzender

Reimund Lehmann
Inhaber Pro Bau Waltershausen

Stellvertretende Vorsitzende

Heike Peter
ZF Friedrichshafen AG
Volker Lins
SL Selbstklebeprodukte GmbH, Gotha

Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha

Mitglieder

Frank Abram, Firmenausbildungsverbund Gotha e.V.; Georg Döbbeler, Schlosspark Hotel-Verwaltungs GmbH; Peter Eschbach, MKT Moderne Kunststoff-Technik Gebrüder Eschbach GmbH; Klaus Faßler, Phoenix Compounding Technology GmbH; Michael Fischer, Ohra Energie GmbH; Gernot Greibig, gts-Projektentwicklung KG; Volker Gießmann, Pelzmoden; Walter Heyn, A & A Blumen Heyn e.K. Inhaber Walter Heyn e.K.; Tobias Kallinich, Kallinich Media GmbH & Co. KG; Norbert Kaschek, Stadtwerke Gotha GmbH; Ralf-Peter Kroschel, IWB Industrietechnik GmbH; Elmar Mergenthaler, Gothaer Versicherungen Vertriebsdirektion Gotha; Detlef Munkelt, Reinhard Munkelt GmbH; Hannelore Neher, Quality Hotel am Tierpark; Jörg Priese, Phoenix Compounding Technology GmbH; Detlef Ridger, Spanplattenwerk Gotha GmbH; Nicole Ritter, persona service AG & Co. KG Gotha; Jörg Rudolph, Waldhotel Berghof; Günter Schwabe, Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH; Wolfgang Steinbrück, Wolfgang Steinbrück Omnibusbetrieb und Reisebüro e.K.; Thomas Tenberg, Kündig GmbH; Holger Warnecke, VR Bank Westthüringen e.G.; Gunther Wolf, August Storck KG



Vorsitzender Wirtschaftsbeirat Wartburgregion
(nördlicher Kreis)

Peter Husemann
Druckerei Peter Husemann GmbH, Eisenach

Vorsitzender Wirtschaftsbeirat Wartburgregion
(südlicher Kreis)

Herbert Romeis
Wartburg Sparkasse

Wirtschaftsbeirat Wartburgregion

Mitglieder

Frank Bode, Werbeagentur Frank Bode GmbH; Silvana Faccin, Hotel Fröbelhof; Tino Richter, Wartburg Sparkasse; Dieter Gössel, GHS Plastic GmbH Ruhla; Jürgen Grabowski, Albos Computer GmbH; Dietmar Greiner, ENAG/MAINGAS Energieanlagen GmbH (EMEG); Rainer Gsell, REGE Motorenteile GmbH; Joachim Gummert, GIS Gründer- und Innovationszentrum Stadtfeld GmbH; Peter Handschuhmacher, Handschuhmacher GmbH & Co. KG Feinkost; Ulrich Hartmann, P-Well GmbH Wellpappenverpackung; Jürgen Heinzig, TRIBO Hartstoff GmbH; Dr. Hans-Joachim Hook, ARCONA Hotel Thüringer Hof GmbH; Bernd Kiel, EDAG GmbH & Co. KG; Sven Lindig, Lindig Fördertechnik GmbH; Thomas Müller, RSB Rationelle Stahlbearbeitung GmbH & Co. KG; Gudrun Nachtwey, WeyHo GmbH; Hans Ulrich Nager, Werraenergie GmbH; Michael Präbler, BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH; Christel Reukauf, Rhönbrauerei Dittmar GmbH Kaltennordheim; Lutz Reukauf, Rhön-Getränke GmbH Kaltennordheim; Jürgen Rost, GVN Gesellschaft für Vertrags- und Nachtragsmanagement mbH; Jörg Ruffert, Siebenwurst Werkzeugbau GmbH; Dr. Reiner Scherf, Hotel Glockenhof Eisenacher Hotelbetriebs GmbH; Manfred Schips, Volks- und Raiffeisenbank Bad Salzungen/Schmalkalden e.G.; Jürgen Schmidt, Werra-Blitz Transportgesellschaft mbH; Christoph Schuchert, Spedition & Umzüge Gebr. Rost GmbH & Co. KG; Dirk Stoffregen, Commerzbank AG Filiale Eisenach; Thomas Vollmer, KRS SEIGERT GmbH; Karl-Heinz Warrlich, Carl Warrlich GmbH; Juliane Weise, Lifestyle & Geschenke Weise; Joachim West, de ja vu by Sportline

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

Uwe Psurek
BBZ Sömmerda GmbH, Sömmerda

Stellvertretender Vorsitzender

Jan Frauendorf
Mubea Fahrwerksfedern GmbH

Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda

Mitglieder

Reinhold Aschenbrenner, Fujitsu Technology Solutions GmbH; Herbert Brethauer; Raiffeisen-Warenzentrale Kurhessen-Thüringen GmbH; Rudolf Brehm, Erdrich-Umformtechnik GmbH & Co. KG; Robert E. Dohndorf, DOKAtec Mechatronik GmbH; Günter Franke, Druckerei Sömmerda GmbH; Klaus-Michael Fischer, KMF Messtechnik GmbH; Sven Stier, Rastenberger Fertig- und Frischmenue GmbH; Michael Heinemann, Heinemann Etiketten GmbH; Michael Kircher, Renner-Möbel Vertriebs GmbH; Horst Krieger, Metallverarbeitung Buttstädt GmbH; Andreas Lißner, ASSKEA GmbH; Klaus-Dietrich Matuschek, Sömmerdaer Energieversorgung GmbH; Claudia Müller, Nordthüringer Volksbank e.G.; Melanie Naumann, Reisebüro Terramania; Alexander Rieger, Sparkasse Mittelthüringen Firmenkundencenter Sömmerda; Petra Rose, ThB Thüringen Bote GmbH; Bernd Sehnert, MERIDIAN GmbH Buchhandel, Büro und Schulbedarf; Sven Höcker, febana Feinmechanische Bauelemente GmbH; Kerstin Schreiber, Funkwerk AG; Helmut Steinbrecher, AUDIA AKUSTIK GmbH; Dr. Veit Stockmann, Stockmann Prüf- u. Qualitätszentrum GmbH; Tilo Strieter, BAMATEC GmbH Sömmerda; Ingo Wenzel, Kräutermühle GmbH; Franz-Josef Willems; Udo Wendelmuth, Industrie- und Handelsvertretung



Vorsitzender

Matthias Grafe
GRAFE Color Batch GmbH, Blankenhain

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Roth
VR-Bank Weimar e.G., Weimar

Wirtschaftsbeirat Weimar / Weimarer Land

Mitglieder

Patrick Biesinger, Cocoon GmbH, Hans Martin Bitzer, ORAFOL Fresnel Optics GmbH; Dr. Reinhard Böber, Glatt Ingenieurtechnik; Hans-Georg Dorst, Sparkasse Mittelthüringen; Bernd Fickler, Transport-, Lager- und Umschlagsbetrieb; Hans-Joachim Fein, Stadtwerke Weimar GmbH; Albert Fernkorn, Fa. Fernkorn Entsorgungsdienst/Container; Dr. Giselher Grenzdörfer, EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH - NL W. Hebel Bau Weimar; Jonas Hermann, Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda; Lutz Heinze, Consulting; Tobias Hohmann, GZ Gartenzentrum Weimar GmbH; Heidrun Hommer, EuroLam GmbH; Gerd Jüttner, Jüttner Treppen- und Ladenbau GmbH; Sükrüye Kanat, Management Partner GmbH; Volker Klapproth, Klapproth & Koch GmbH; Hartmut Koch, TIBOR EDV-Consulting GmbH; Jürgen Krämer, Berufsbildungsstätte Jürgen Krämer; Heiko Kupke, Sparkasse Mittelthüringen; Dr. Jochen Kummer, Agenos GmbH; Peggy Lindner, Hotel am Schloß GmbH & Co. Kg; Karin Läzer, Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH; Christian Lohmann, Hotel an der Therme GmbH; Ralf Ludwig, Hartung & Ludwig Architektur- und Planungsgesellschaft mbH; Jürgen Maaßen, GVM Grundstücksgesellschaft mbH; Olaf Neumann, Tekpro Präzisionsdrehteile GmbH; Jörn Otto, Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs GmbH; Gerhard Pilz, HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH; Martina Scholz, Weimar-Touristbüro Scholz e.K.; Stefan Seiler, Neue Dorint GmbH Dorint Hotel Weimar; Frank Siegmund IQ2b GmbH Business; Michael Pickel, Autohaus Glinicke; Jörg Schneider, Jörg Schneider Edelstahlverarbeitung e.K., Matthias Schwarzer, Schwarzer-Büro- und Objekt; Dr. Johannes Thiel, Dr. Thiel GmbH; Dr. Bernhard Tschada, GALABAU Kromsdorf Garten- und Landschaftsbau GmbH; Dietmar Vogel, B & T Hoch-, Kabel- und Tiefbau Gesellschaft; Martin Wagner, VR-Bank Weimar e.G.; Joachim Werner, AXTHELM + ZUFALL GmbH & Co. KG; Ekkehard Wenkel, VIEGA GmbH & Co. KG



Dieter Bauhaus
Präsident

Jahresabschluss 2013

Der Jahresstart 2013 verlief für die Thüringer Unternehmer alles andere als reibungslos. Die Konjunkturlaute insbesondere in den westeuropäischen Ländern als Folgewirkung der Euro-Schuldenkrise und die Schwäche der Investitionsgüternachfrage beeinträchtigten in den ersten sechs Monaten die Geschäftsentwicklung der heimischen Betriebe nicht unwesentlich. Verluste sowohl beim Inlands- als auch beim Auslandsumsatz hatten den Spielraum der Industriebetriebe für Investitionen spürbar eingeschränkt. Erst in der zweiten Jahreshälfte kam die Produktion durch steigende Auftragseingänge wieder besser in Schwung. Die negativen Zahlen der ersten Monate konnten damit kompensiert werden.

Für die IHK Erfurt ist das Geschäftsjahr 2013 insgesamt positiv verlaufen, es wurde ein Überschuss von 1.403 T€ erzielt.

Die IHK nutzte das gute Ergebnis als Vortrag auf neue Rechnung für das Geschäftsjahr 2014.

Der Jahresabschluss 2013 der IHK Erfurt wurde von der unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs in Bielefeld geprüft. Die IHK hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Ihr wird die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ebenso bestätigt wie die ordnungsgemäße Aufstellung und der Vollzug des Wirtschaftsplans unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer der IHK haben sich diesem Urteil angeschlossen. ■

Bilanz der IHK Erfurt

AKTIVA		
	31.12.2013 in Euro	31.12.2012 in Euro
Anlagevermögen	19.243.184,41	19.171.274,74
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.817,00	29.460,00
Lizenzen	15.817,00	29.460,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Sachanlagen	7.617.048,92	7.542.318,00
Grundstücke, Gebäude	7.015.851,00	7.125.033,00
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	326.689,00	417.285,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	274.508,92	0,00
Finanzanlagen	11.610.318,49	11.599.496,74
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.509.615,60	11.310.780,83
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	100.702,89	288.715,91
Umlaufvermögen	12.840.074,46	12.158.913,34
Vorräte	38.700,00	42.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.000,00	25.000,00
Unfertige Leistungen	11.600,00	14.900,00
Fertige Leistungen	2.100,00	2.100,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.524.551,59	1.505.651,62
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten u. sonstigen Lieferungen u. Leistungen	1.433.855,76	1.348.321,51
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	90.695,83	157.330,11
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.276.822,87	10.611.261,72
Rechnungsabgrenzungsposten	80.078,66	105.544,54
	32.163.337,53	31.435.732,62
PASSIVA		
	31.12.2013 in Euro	31.12.2012 in Euro
Eigenkapital	23.466.760,17	22.829.966,08
Nettoposition	7.700.000,00	7.700.000,00
Ausgleichsrücklage	6.400.000,00	6.400.000,00
Andere Rücklagen	7.963.022,53	7.351.794,37
Bilanzgewinn	1.403.737,64	1.378.171,71
Sonderposten	1.109.250,00	1.249.366,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.109.250,00	1.249.366,00
Rückstellungen	4.643.993,00	4.303.662,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.180.926,00	3.855.303,00
Sonstige Rückstellungen	463.067,00	448.359,00
Verbindlichkeiten	769.784,79	844.421,69
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401.236,43	411.814,97
Sonstige Verbindlichkeiten	368.548,36	432.606,72
Rechnungsabgrenzungsposten	2.173.549,57	2.208.316,85
	32.163.337,53	31.435.732,62

Erläuterungen zur Bilanz 2013

Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Der Übergang auf die Vorschriften des HGB in der Fassung nach BilMoG wurde bereits zum 31. Dezember 2010 vollzogen. Gemäß Art. 67 Abs. 8 EGHGB wurden die Vorjahreszahlen im Jahresabschluss nicht angepasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen Sachanlagen

Die Bewertung der Immobilien in Erfurt und Nordhausen erfolgte auf der Grundlage des Baugesetzbuches, der Wertermittlungsverordnung (WertV 2002), der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) und Prognosen über die Entwicklung des örtlichen Immobilienmarktes. Die Immobilien der IHK Erfurt wurden nach ihrem Ertragswert aktiviert. Als Bewertungsstichtag wurde der 1. Juli 2006 zu Grunde gelegt. Die Gebäude werden linear über 60 bzw. 40 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung von neu angeschafften Anlagegütern erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe steuerlicher AfA-Tabellen bemessener Abschreibungen, die den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern in der IHK entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei Jahren sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren angesetzt. Das gilt auch für bewegliche, abnutzbare und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter,

deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten netto mehr als 150 € aber weniger als 1.000 € betragen.

Finanzanlagen

Die vor dem 1. Januar 2007 angeschafften Wertpapiere des Anlagevermögens wurden in der Eröffnungsbilanz zu Kurswerten, alle danach angeschafften Wertpapiere mit den Anschaffungskosten aktiviert, sofern dadurch die Nennwerte nicht überschritten wurden. Hierzu gehören auch Festgelder, die der IHK für langfristige Zwecke, wie die Deckung der Ausgleichs- und Liquiditätsrücklage, zur Verfügung stehen.

Bei den sonstigen Ausleihungen werden Beteiligungen unter 20 Prozent Anteil am Stammkapital aktiviert und zum Nennwert ausgewiesen. Bei den Rückdeckungsansprüchen aus Versicherungen wurden die Rückkaufwerte (Aktivwerte) bilanziert.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind in ihrem Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung für die IHK Erfurt. Sie unterliegen in ihrem Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen und werden deshalb gem. § 240 Abs. 3 HGB mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibendem Wert angesetzt. Eine Anpassung der unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Handelswaren ausgewiesenen Bestände erfolgte im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2011.

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht fakturierte Lehrgangsentgelte bis zum 31. Dezember 2013. Die Abgrenzung erfolgt nach den tatsächlichen Lehrgangsdauern und -entgelten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall aus Beiträgen direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung auf der Grundlage von speziellen Bilanzierungsrichtlinien für IHKs berücksichtigt.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden zum Nennwert abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurden mit drei Prozent pauschal wertberichtigt, um dem allgemeinen Kreditrisiko Rechnung zu tragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben auf Giro- und Festgeldkonten bzw. Sparkonten bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihren Beständen zum 31. Dezember 2013 zu Nominalwerten aktiviert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Stichtag der Bilanz Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldogröße aus Aktiva und den übrigen Passiva ermittelt. Sie ist mit dem Stamm- oder Grundkapital in Unternehmen vergleichbar. Die Nettoposition wurde im Rahmen der Gewinnverwendung 2010 um 1.200 T€ auf 7.700 T€ aufgestockt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist verpflichtend zum Ausgleich von Schwankungen des Beitragsaufkommens zu bilden. Sie beläuft sich auf rund 48,5 Prozent des im Wirtschaftsplan 2013 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes und liegt damit in den im Finanzstatut festgelegten Grenzen von 30 bis 50 Prozent der vorgenannten Bezugsgröße.

Andere Rücklagen

Die fakultativ gebildete Liquiditätsrücklage kann gemäß Finanzstatut bis zu 50 Prozent der Plan-Betriebsaufwendungen betragen. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordentlichen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten und ist zum Stichtag mit 44,6 Prozent des im Wirtschaftsplan 2013 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes dotiert. Die darüber hinaus im Rahmen der Gewinnverwendung 2010 bzw. 2012 gebildeten Rücklagen für das Europahaus und den Erweiterungsbau der IHK Erfurt „ThEx“ belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 2.073 T€.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Mit Bescheid vom 15. März 2007 gewährte der Freistaat Thüringen der IHK Investitionszuschüsse zur Einrichtung des IHK-Schulungszentrums. Der Sonderposten

wird entsprechend der Gesamtlaufzeit von 15 Jahren bis zum 30. November 2021 ratierlich aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für auf Einzelzusagen beruhende Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Umstellung der Bewertung nach BilMoG erfolgte zum 31. Dezember 2010. Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe der Teilwerte der zukünftigen Verpflichtungen bewertet. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand von 2005 und der von der Bundesbank für den Dezember 2013 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 4,88 Prozent.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen beruht auf der Methode der laufenden Einmalprämien „projected unit credit method“. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck von 2005 und ein Rechnungszins von 4,88 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich zum Stichtag 31. Dezember 2013 auf 2.174 T€. ■

Finanzdaten | Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2013 in Euro	Ist 2012 in Euro
1. Erträge aus Beiträgen	7.759.815,45	7.646.022,90
2. Erträge aus Gebühren	1.984.479,84	2.130.799,20
3. Erträge aus Entgelten	2.000.391,11	1.928.021,33
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-3.300,00	10.300,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.304.148,39	1.337.398,46
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	917.285,62	915.036,00
davon: Erträge aus Erstattungen	149.962,31	111.270,98
Betriebserträge	13.045.534,79	13.052.541,89
7. Materialaufwand	2.047.102,72	2.050.317,10
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	343.623,94	357.836,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.703.478,78	1.692.480,78
8. Personalaufwand	6.719.458,89	6.450.644,36
a) Gehaltsaufwand	5.485.051,30	5.277.318,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.234.407,59	1.173.325,70
9. Abschreibungen	263.381,99	259.076,54
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.496.539,31	3.494.990,52
Betriebsaufwand	12.526.482,91	12.255.028,52
Betriebsergebnis	519.051,88	797.513,37
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	124.783,70	210.269,80
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212.971,83	202.505,41
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	198.255,00	187.487,00
Finanzergebnis	139.500,53	225.288,21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	658.552,41	1.022.801,58
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	21.758,32	20.105,85
20. Jahresergebnis	636.794,09	1.002.695,73
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	378.171,71	0,00
22. Entnahme aus Rücklagen	388.771,84	375.475,98
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	388.771,84	375.475,98
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	1.403.737,64	1.378.171,71

Finanzdaten | Finanzrechnung

	Ist 2013 in Euro	Ist 2012 in Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	636.794,09	1.002.695,733
2a. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	263.381,99	259.076,54
2b. Erträge Auflösung Sonderposten	-140.116,00	-140.116,00
3. Veränderung der Rückstellungen/Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	331.029,60	294.777,89
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	181,00	- 2.718,00
6. Veränderungen der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.599,97	45.554,37
7. Veränderung aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-74.636,90	72.258,33
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.001.033,81	1.531.528,86
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1,00	6.345,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-315.935,16	-116.571,92
12. Einzahlungen aus Abgängen aus dem immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-8.716,75	-13.501,62
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.821,75	-7.753,18
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-335.472,66	-131.481,72
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe 9, 16, 19)	665.561,15	1.400.047,14
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.611.261,72	9.211.214,58
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.276.822,87	10.611.261,72

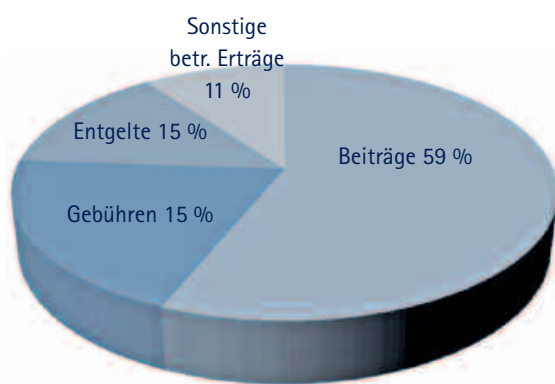
Finanzdaten

Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die IHK finanziert ihre hoheitlichen Leistungen über Gebühren, die soweit wie möglich kostendeckend kalkuliert sind. Ausgenommen sind die Berufsausbildungsgebühren. Ihre Serviceleistungen finanziert die IHK über Entgelte. Für alle anderen Leistungen der IHK, insbesondere der Interessenvertretung erfolgt die Finanzierung über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen. Dieser notwendige Finanzierungsanteil wird durch die Finanzerträge reduziert.

Die Erträge 2013 in Höhe von rund 13.046 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Erträge aus Beiträgen

Die Erträge aus IHK-Beiträgen lagen insgesamt mit 260,0 T€ über dem Planansatz. Mehrerträge waren insbesondere bei den Grundbeiträgen für das laufende Jahr zu verzeichnen.

Erträge aus Gebühren

Die Berufsausbildungsgebühren lagen mit 89,0 T€ unter dem Planansatz, da weniger Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen und Abschlussprüfungen abgenommen wurden. Auch bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und den Gebühren für Fort- und Weiterbildung konnte der Planansatz nicht erreicht werden. Insbesondere die Gebühren für gewerblich-technische Prüfungen und Sachkundeprüfungen der Versicherungs- und Finanzanlagenvermittler lagen unter den Erwartungen.

Erträge aus Entgelten

Erträge aus Entgelten erzielt die IHK aus entgeltpflichtigen Serviceleistungen. Es konnten mehr Lehrgangsteilnehmer als geplant für Aufstiegslehrgänge, Ausbilderlehrgänge und firmeninterne Trainings gewonnen werden.

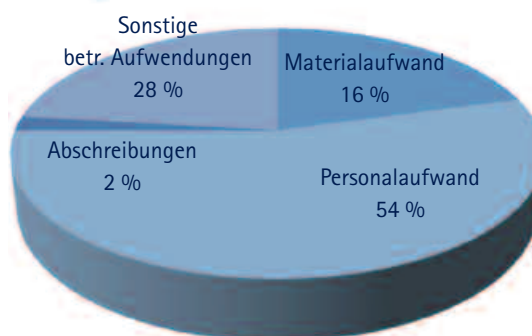
Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die sonstigen betrieblichen Erträge überschreiten den Planwert um 4,0 T€.

Aufwendungen

Wie in vergleichbaren Dienstleistungsunternehmen ist die Aufwandsseite durch einen hohen Personalkostenanteil gekennzeichnet.

Die Aufwendungen 2013 in Höhe von rund 12.526 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Materialaufwand

Der Materialaufwand unterschreitet den Planansatz um insgesamt 33 T€.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren lagen unter den Erwartungen, weil weniger Prüfungen abgenommen wurden und die im Plan auf Empfehlung der Aufgabenerstellungseinrichtungen für 2013 berücksichtigte Umsatzsteuer für die Erstellung von Prüfungsaufgaben tatsächlich nicht gezahlt werden musste. Die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen betreffen hauptsächlich Dozentenhonoreare und Fremdleistungen für zusätzlich begonnene gewerblich-technische Aufstiegslehrgänge.

Personalaufwand

Der Personalaufwand mit insgesamt 6.719 T€ wird um 166 T€ unterschritten. Für die Zahlung von Gehältern wurden 120 T€ weniger aufgewendet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten hauptsächlich den Abschreibungsbedarf für die Liegenschaften in Erfurt und Nordhausen sowie für alle anderen Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.497 T€ liegen mit rd. 276 T€ unter dem Planansatz. Insbesondere die für Fremdleistungen sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit geplanten Aufwendungen im Zusammenhang mit den Projekten der Wirtschaftsförderung lagen weit unter den Erwartungen. Für die Qualifizierung und Fachkräftesicherung wurden lediglich 112 T€ statt der veranschlagten 165 T€ aufgewendet.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von 225 T€ überschreitet den Planwert um rd. 110 T€. Vor allem bei den kurzfristigen Anlagen des Umlaufvermögens lagen die Zinserträge über den Erwartungen.

sammlung im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 am 19.09.2013 bestätigt wurde, ging im Geschäftsjahr 2013 von Kosten in Höhe von 518 T€ aus.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt 335 T€ und liegt damit bedingt durch die in 2013 entstandenen Aufwendungen für den Erweiterungsbau um 272 T€ über dem Planwert.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand in Höhe von 11.277 T€ zum 31.12.2013 umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Banken und Sparkassen. ■

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen der sonstigen Aktiva und Passiva sowie der Zuführungen oder Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigte Jahresergebnis. Im Geschäftsjahr 2013 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 1.001 T€. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit berücksichtigt sämtliche Auszahlungen für Investitionen sowie Einzahlungen aus Abgängen im Bereich der Gegenstände des Sachanlagevermögens, des immateriellen Anlagevermögens und des Finanzanlagevermögens. In den Auszahlungen für Investitionsausgaben sind Aufwendungen in Höhe von 275 T€ für den in 2012 mit einer Bausumme von insgesamt 7,3 Mio € beschlossenen Erweiterungsbau enthalten, hauptsächlich für Projektsteuerung und Generalplaner. Der detaillierte Investitionsplan, welcher von der Vollver-

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2014

Abteilungsübergreifend

■ Beratung zur Existenzgründung / Existenzsicherung:	5.250
■ Firmenbesuche:	1.521
■ Firmenbesuche der Ausbildungsberater:	1.144
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der IHK Erfurt:	208/651
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der RSCs:	433/1.183
■ Newsletter / Abonnenten:	47/1.215

Fachliche Stellungnahmen:

■ zu Investitionszuschüssen:	72
■ gegenüber der Bürgschaftsbank:	78
■ zu sonstigen Investitionsprogrammen:	13
■ zum Gründungszuschuss gem. § 93 SGB III:	212
■ zum Einstiegsgeld §16 SGB II:	174
■ zum zweiten Arbeitsmarkt:	166
■ Bestätigungen für bevorzugte Bewerber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge:	45
■ Projekt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ – Runder Tisch:	33
■ Projekt Turn Around Beratung:	32
■ Existenzgründerpässe:	396
■ Anträge Gründercoaching:	413
■ Konjunkturumfragen:	3
■ Sonderumfragen:	4
■ Infoletter:	2
■ Auskünfte zu statistischen Daten:	539
■ Zubenennungsverfahren:	650
■ Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	420
■ Nexxt-change Unternehmensbörse:	60

Innovation

■ Innovations- und Technologieberatung:	43
■ Kooperationsbörse:	12 Inserate / 14 Vermittlungen
■ Veranstaltungen: E-Business / Internet / Marketing	13 Veranstaltungen / 144 Teilnehmer
Forschung- und Technologieforum	135 Teilnehmer
Lehrgang Qualitätsmanager / QM-Auditor (IHK)	8 Teilnehmer

Umweltschutz und Energie

■ Beratung REACH:	12
■ Beratung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz:	59
■ Beratung in betrieblichen Umweltfragen (inkl. UMFIS):	166
■ Recyclingbörse über Nachfrage und Angebot zu anfallenden Produktionsrückständen:	31 Inserate / 4 Kontaktvermittlungen
■ Beratung und Betreuung von Unternehmen zum Umweltmanagement und Betriebsprüfungssystem-Ökoaudit:	52
■ Beratung Qualitätsmanagement:	38
■ Veranstaltungen Umwelt:	259 Teilnehmer
■ Veranstaltungen Energie:	104 Teilnehmer
■ Veranstaltungen / Beratungen zum Projekt „Azubis als Energie-Scouts“:	81 Teilnehmer
■ Veranstaltungen Energieeffizienz-Netzwerke:	62 Teilnehmer
■ Lehrgang EnergieManager (IHK) – 9. Durchgang mit dem 100. Teilnehmer	9 Teilnehmer

Außenwirtschaft / Europäischer Binnenmarkt

■ Beratungen und Auskünfte zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:	1.380
■ Informationen über Angebotstätigkeit, Vertragsgestaltung, Länderinformationen und Recherchen:	750
■ Informationen zu Lieferungen und Besteuerung innerhalb des europäischen Binnenmarktes:	440
■ Informationsveranstaltungen / Ländersprechtage:	16 Veranstaltungen / 518 Teilnehmer
■ Bescheinigungen insgesamt:	6.429
davon:	
manuelle Ursprungszeugnisse:	2.367
manuelle Bescheinigungen:	705
elektronische Ursprungszeugnisse:	2.898
elektronische Bescheinigungen:	459
■ Carnet A.T.A / C.P.D.:	58
■ Außenwirtschaftstraining:	10 Seminare mit 308 Teilnehmern
■ Außenwirtschaftsförderung	
Imagemaßnahmen, einzelbetriebliche Messebeteiligung:	134.513,00 Euro
■ Recherchen und Beratungen zu EU-Förderprogrammen und Unionsrecht:	228
■ Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung:	227
■ Referententätigkeit der Mitarbeiter und Infostände:	11 Referate / 3 Infostände

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2014

Messen / Ausstellungen

■ Informationen und Auskünfte über nationale und internationale Messen:	160
■ Beratung zur Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von Messebeteiligungen:	60
■ Informationen über Messeförderungen des Freistaates Thüringen:	480

Berufsbildung

■ registrierte Ausbildungsverhältnisse:	8.955
■ registrierte Umschulungsverhältnisse:	841
■ Neueintragungen 2014 (Ausbildungsverträge):	3.532
■ vorzeitig gelöste Verträge:	1.156
■ Unternehmenskontakte (telefonisch, schriftlich, persönlich):	28.034
■ neu gewonnene Ausbildungsplätze:	395
■ ausbildende Unternehmen:	2.157
■ erstmals ausbildende Unternehmen mit Neueintragungen:	152
■ betreute Ausbildungsberufe:	182
■ Eignungsfeststellungen:	423

Prüfungswesen Ausbildung

■ Teilnehmer an Abschlussprüfungen:	3.714
davon gewerblich-technisch:	1.353
kaufmännisch:	2.361
■ Teilnehmer an Zwischenprüfungen (inkl. Abschlussprüfung Teil 1):	2.825
■ Prüfungsausschüsse:	239
■ Mitglieder in Prüfungsausschüssen:	1.643
■ Gleichstellungen:	8

Prüfungswesen Weiterbildung

■ Prüfungsteilnehmer WB-Prüfungen (inkl. AEVO):	2.850
■ Prüfungsteilnehmer Sachkundeprüfungen:	1.083
■ Prüfungsausschüsse Weiterbildung:	51
■ Mitglieder Prüfungsausschüsse:	390

Weiterbildung

■ Teilnehmer Ausbilderqualifizierung:	414
■ Teilnehmer Firmenseminare:	408
■ Unterrichtung Bewachungsgewerbe:	172
■ Teilnehmer Existenzgründerseminare:	426
■ Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen:	2.667
■ Teilnehmer Online-Akademie:	175

Raumordnung

Fachliche Stellungnahmen:

■ Flächennutzungspläne:	11
■ Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Bebauungspläne:	73
■ Standortstellungen Straßen, Brücken, Wasser, Abwasser, Energie:	7
■ Raumordnungsverfahren für Verkehrswege, Freizeiteinrichtungen, sonstige Projekte:	1
■ Sonstigen Projekte (GA-Fördermittel, Satzungen, Stadtsanierung, Flurbereinigungsverfahren, Gesetzlichkeiten):	11

Verkehrsunternehmen / Gefahrgut

■ ausgestellte ADR-Bescheinigungen:	1.085
■ Gefahrgutbeauftragtenprüfungen:	21
■ ausgestellte Zertifikate:	90
■ Stellungnahmen zum erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Betreiben eines Verkehrsunternehmens:	383
■ Gespräche zu aktuell rechtlichen Änderungen im Verkehrsgewerbe:	400
■ Fachkundeprüfungen (Güterverkehr, Omnibusverkehr, Taxi/ Mietwagenverkehr):	45
■ Zuerkennung fachliche Eignung:	6

Handel / Gastgewerbe

Stellungnahmen zu

■ Marktveranstaltungen:	480
■ Gewerbeuntersagungen:	107
■ Zulassungsanträgen von Immobilienmaklern:	127
■ Wettbewerbsberatungen:	260
■ Teilnehmer an Prüfungen für freiverkäufliche Arzneimittel:	193
■ Erlaubnis / Registrierung Versicherungsvermittler:	59
■ Eintragung Finanzanlagenvermittler:	43

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2014

Recht / Sachverständigenwesen

■ Stellungnahmen für Eintragungen im Handelsregister gegenüber Notaren und Gerichten:	843
■ Auskunft zu Patent-, Marken- und Urheberrecht:	69
■ Erfinderberatungen:	30
■ Schlichtungen:	42
■ Einigungsstellenverfahren:	6
■ öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:	14

Sachgebiete:

Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau:	2
Akustik, Lärm- und Schallschutz:	4
Altautoverwertung:	2
Altlasten:	4
Baudynamik:	1
Baugrunduntersuchung und Bodenmechanik:	6
Bauleitplanung:	1
Bauchemie:	1
Bauphysik:	4
Baustoffe:	2
Baustoffchemie:	2
Bautechnik:	1
Bauwerksabdichtung:	1
Bergbau:	1
Beton, Stahlbeton- und Spannbetonbau:	3
Bewertung von Immobilien:	32
Bodenschätze:	1
Brandschutz:	2
Briefmarken und Münzen:	2
Chemie:	2
Dachkonstruktionen:	1
Deponietechnik:	1
Elektrotechnische Anlagen:	1
Energiewirtschaft:	1
Erd- und Grundbau:	4
Fußböden:	2
Garten- und Landschaftsbau:	1
Geldspielgeräte:	1
Genehmigungsverfahren Umwelt:	2

Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik:	3
Holz:	4
Honorare (Architekten und Ingenieure):	1
Hotel- und Gaststättengewerbe:	1
Immissionen:	3
Konstruktiver Ingenieurbau:	4
Krankenhaustechnik:	1
Kraftfahrzeugschäden und -bewertung:	11
Maschinen und Anlagen:	2
Mieten und Pachten:	4
Mineralien:	1
Rohre:	2
Sanitärtechnik:	1
Schäden an Gebäuden:	21
Sonderbauwerke:	1
Spedition:	1
Sportanlagen:	2
Stahlbau:	1
Statik im Bauwesen:	3
Straßenbau:	1
Teppich:	2
Treibhausgas-Emissionshandel:	1
Wasserversorgung und Abwasser:	5

■ Anzahl der Sachverständigen zzgl. Zweigniederlassungen auswärtiger Sachverständiger:	145
■ Benennung von Sachverständigen für Gerichte und sonstige Bedarfsfälle:	433
■ Beratungen von Gremien des Sachverständigenwesens:	3

Kammerzugehörige Unternehmen 2014

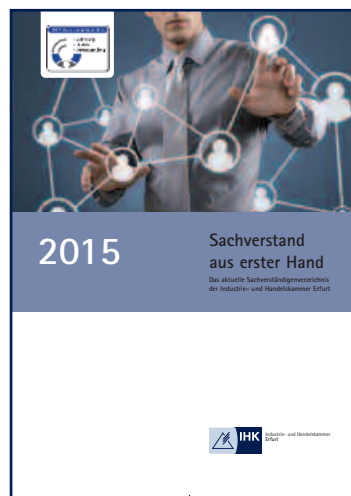
■ nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	48.635
■ im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	16.398
■ insgesamt:	65.033
■ Anzahl bearbeiteter Gewerbemeldungen:	16.186
davon	
Gewerbeanmeldungen:	5.801
Gewerbeabmeldungen:	6.580
Gewerbeummeldungen:	3.805

IHK-Publikationen





Ausgewählte IHK-Publikationen



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



So werden Sie ein attraktiver Arbeitgeber



Industrie- und Handelskammer Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Datenschutz im Unternehmen
Die wichtigsten Fragen und Antworten – damit Sie nicht im Regen stehen!

www.tfdi.de



Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit



Industrie- und Handelskammer Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Erfolg durch Weiterbildung



Industrie- und Handelskammer Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Unternehmerreise Malaysia / Singapur
3. bis 7. November 2014



Industrie- und Handelskammer Erfurt



Industrie- und Handelskammer Nürnberg



Deutsch-Malaysische Industrie- und Handelskammer



Industrie- und Handelskammer



SWF
Staatswissenschaftliches Forum e.V.

veranstaltung
vortrag
wissenschaft

Konjunkturdaten

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Erfurt, Ausgabe 10/2014 - 24. Februar 2014

Konjunktur zieht an
Bestes Umfrageergebnis seit drei Jahren | Auftrageingänge gestiegen | Unternehmen suchen Arbeitskräfte

Schlagzeilen
IHK: Beschäftigung wächst
IHK: Auftragslage verbessert sich
IHK: Unternehmen suchen Arbeitskräfte

Konjunkturdaten

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Erfurt, Ausgabe 11/2014 - 22. März 2014

Kaum Wolken am Konjunkturhimmel
IHK erwartet knapp 3.000 neue Arbeitsplätze in der Thüringer Industrie

Schlagzeilen
IHK: Beschäftigung wächst
IHK: Auftragslage verbessert sich
IHK: Unternehmen suchen Arbeitskräfte

Konjunkturdaten

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Erfurt, Ausgabe 12/2014 - 6. November 2014

Die Konjunktur bremst ab
Aktuelle Geschäfte laufen (noch) gut | pessimistische Aussichten für die nächsten Monate | Investitionen rückläufig

Schlagzeilen
Beschäftigung des Gesamtinlands sinkt
IHK: Beschäftigung wächst
IHK: Auftragslage verbessert sich
IHK: Unternehmen suchen Arbeitskräfte

Wirtschaft + Naturschutz = Wachstum
Ein Leitfadener für Unternehmen




Industrie- und Handelskammer Erfurt

Organisationsplan




Industrie- und Handelskammer Erfurt

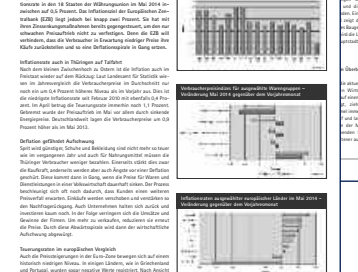
INFOLETTER

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Erfurt, Ausgabe 1/2015

Angst vor einer Deflation wächst

Verkehrsmittelkosten für Logistik: C
Verkehrsmittelkosten für Logistik: C

Informationsanpassung gegenüber europäischen Ländern im März 2014
Informationsanpassung gegenüber europäischen Ländern im März 2014



HERAUSGEBER

IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950

Internet: www.erfurt.ihk.de

REDAKTIONSSCHLUSS

April 2015



